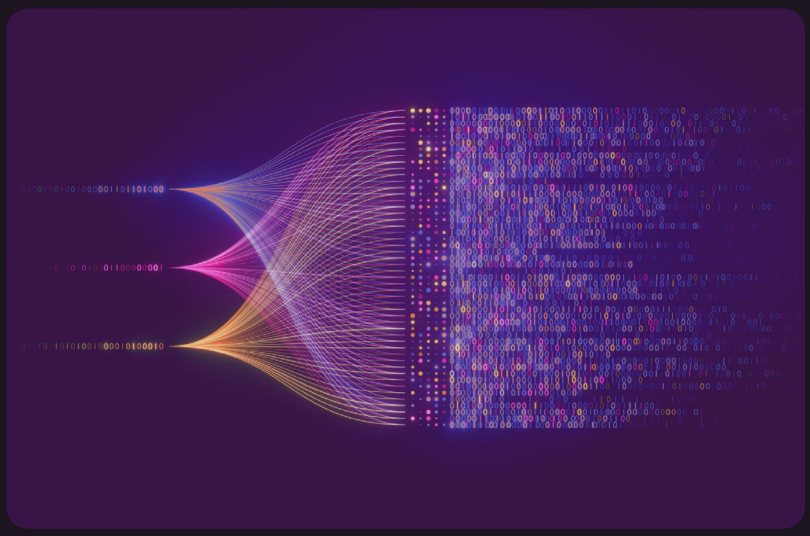
Geschäftsbericht 2023

Mit Patientenorientierung und Analytik in die Zukunft



GWQ+
SERVICEPLUS AG

Das Geschäftsjahr

2023

Mio. Euro Umsatz

15,03

↗ +13,9%

Mio. Euro Bilanzgewinn

1,83

↗ +30,7%

Aktionärskassen

34

↗ +1 Kasse

Kundenkassen

41

↘ -1 Kasse

Kassen insgesamt

75

→ ± 0 Kassen

Mio. Versicherte

24,5

↗ +0,25%

Mitarbeiter:innen

108

↗ +5 Personen

Jahre am Markt

16

↗ +1 Jahr

Qualitätsmanagement Zertifizierung

ISO 9001

Gesellschaft für Wirtschaftlichkeit und Qualität bei Krankenkassen

zum **31.12.2023**

Inhalt Geschäftsbericht

Vorwort 4

Vorstand 4

Aufsichtsrat 6

Warum wir Patientenorientierung und Analytik fokussieren 8

Quo vadis Patientenorientierung 9

Transformation der Gesundheitsversorgung durch datengetriebene Innovationen 10

Was wir 2023 in unseren Kerngeschäftsfeldern erreicht haben 12

Health Care 13

HzV – Hausarztzentrierte Versorgung 14

Hilfsmittelmanagement 16

Arzneimittelmanagement 20

Reha und Pflege 22

Die Triebkräfte hinter dem Erfolg der GWQ 24

Datenanalytik, Informationsmanagement, Nachhaltigkeit, Human Relations 25

Das Geschäftsjahr im Rückblick 30

Darstellung des Geschäftsverlaufs, Entwicklung der GWQ ServicePlus AG 30

Darstellung der Lage 32

Bilanz der GWQ 34

Entwicklung der Geschäftsfelder 36

Unsere Aktionäre 38

Aktionäre 38

Mitglieder des Aufsichtsrats 39

Vorwort des Vorstands

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freundinnen und Freunde des Unternehmens,**

immer häufiger werden wir mit der Frage konfrontiert, wie eine gute flächendeckende medizinische Versorgung zukünftig sichergestellt werden kann. Aus meiner Sicht hat diese Zukunft längst begonnen. Sie ist zudem eng mit der Frage verknüpft, wie eine nachhaltige Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung aussehen kann und soll.

Die dazu von der Bundesregierung bis Mitte 2023 versprochene Reform ist nicht erfolgt und lässt weiter auf sich warten. Stattdessen gerät die gesetzliche Krankenversicherung durch die sich weitende Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben immer weiter in Schieflage. Perspektivisch wird das zu einem ernst zu nehmenden Problem.

Bisherige Gesetzesänderungen stellen vorwiegend Insellösungen dar. Es fehlt die Verbindung zwischen den Vorhaben, sodass kein klares Grundkonstrukt erkennbar ist. Hieraus ergibt sich für uns die Aufgabe, diese Brücken zu bauen.

Um unsere Aktionärs- und Kundenkassen in dieser Lage bei der bestmöglichen Versorgung ihrer Versicherten zu unterstützen, ist ein klarer Fokus auf zielführende Dienstleistungen und Produkte wichtig. Wir arbeiten deshalb an Lösungen, welche den Zugang zu einer qualitativ guten (primär-)ärztlichen Versorgung sicherstellen können. Wachsende Bedeutung für eine bestmögliche Versorgung erlangen insbesondere die Aspekte Patientenorientierung, Interprofessionalität, Informationsmanagement und Datenanalytik.

Diesem Fokus folgend konnte die GWQ das Geschäftsjahr 2023 erfolgreich beenden und sich im Sinne der Gesamtstrategie weiterentwickeln. Wir haben wieder enorm viel bewegt und tolle Erfolge erzielt. Dies ist zuallererst der Verdienst unserer engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der positive Geschäftsverlauf basiert darüber hinaus auf dem Vertrauen und der unterstützenden Resonanz unserer Kund:innen, Aktionär:innen und unseren Partnern. Das erfüllt uns mit Stolz und spornt uns an. Der im Jahr 2023 erneut gewachsene Kreis der Aktionär:innen ist ein deutlicher Beweis für diesen Rückhalt und schafft neue Gestaltungsmöglichkeiten für alle Beteiligten.

Auch im Geschäftsjahr 2023 konnten die Kerngeschäftsfelder weiter ausgebaut werden. Die Palette erfolgreicher Projekte ist groß. Daher will ich hier nur einige herausgreifen. Nennenswerte Erfolge erzielte beispielsweise das Hausarzt+ Programm. Bereits im Sommer 2023 wurde die Zahl von einer Viertelmillion Teilnehmenden erreicht.

Durch unser federführendes Mitwirken bei der Gestaltung sowie bei den Verhandlungen des bundeseinheitlichen BKK-Apothekenhilfsmittelvertrags wurden Fortschritte hin zu einer qualitativ hochwertigeren und prozessoptimierten Hilfsmittelversorgung erzielt.

Gemeinsam mit innovativen Startups arbeiten wir daran, das Gesundheitswesen digitaler zu gestalten und voranzubringen. Für die Versicherten der beteiligten Kassen werden dadurch perspektivisch geeignete Angebote noch zielgerichteter und schneller zur Verfügung gestellt, dank dem ausgezeichneten Zusammenspiel von Patientenorientierung und Datenanalytik.

Außerdem haben wir uns intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt. Eine eigene Stabsstelle integriert nun Nachhaltigkeitsthemen in die unterschiedlichen Fachbereiche und treibt diese mit unseren Vertragspartner:innen voran. Ein erstes Resultat ist die 2023 gestartete Unterstützung der Initiative „Nachhaltige Praxis“ für die Klimawandelresilienz in der ambulanten Versorgung.

Die GWQ ist 2023 auch intern neue Wege gegangen. So wurde beispielsweise das Unternehmen restrukturiert und im Rahmen der „NewGWQ“ neu organisiert. Um den Schutz unserer Daten weiter zu steigern, haben wir unsere Maßnahmen zur Abwehr von Cyber-Attacken, z. B. durch die Entwicklung eines Sicherheitskonzepts, verstärkt.

Ausblick 2024

Innovative, digitale und datenanalytische Angebote stehen auch in Zukunft auf der Agenda der GWQ. Auf dieser Basis soll die Gesundheitsversorgung weiter verbessert werden. Die Weichen für die Fortsetzung des Erfolgswegs sind entsprechend gestellt.

Insbesondere werden weitere neue digitale Geschäftsmodelle geschaffen sowie der Fokus auf E-Health und hybride Versorgungsangebote verstärkt. Neue Chancen bietet dazu das Ende 2023 beschlossene Gesundheitsdatennutzungsgesetz.

Konsequent wird das Angebot des GWQ Health Data Lab zukünftig im Rahmen der neuen Möglichkeiten erweitert. Unseren Kundenkassen können wir hierdurch neue Lösungen und Erkenntnisse für die Versorgung ihrer Versicherten anbieten.

Die Weiterentwicklung der Kerngeschäftsfelder der GWQ und die Erschließung neuer Geschäftsmodelle werden auch 2024 dazu dienen, bestehende und neue Aktionär:innen und Kund:innen von dem Angebot der GWQ zu überzeugen.

Unser Fokus bleibt klar: Bestmögliche Versorgung für die Versicherten unserer Aktionärs- und Kundenkassen und deren Unterstützung auf dem Weg zu höchstmöglicher Wettbewerbsfähigkeit.

„Auf dem Weg zu mehr Patientenorientierung sowie zu einer besseren Versorgung sind ein optimiertes Informationsmanagement und gezielt eingesetzte Datenanalytik längst unverzichtbar.“

Dr. Johannes Thormählen M.H.A.
Vorstand

„Unsere vorrangige Aufgabe als Krankenkasse ist es, unseren Versicherten den Zugang zu einer hohen Versorgungsqualität zu ermöglichen. Ohne die Expertise und Leistungen unseres Gemeinschaftsunternehmens GWQ ist diese Aufgabe als einzelne Krankenkasse nicht zu erfüllen.“

Vorwort des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freundinnen und Freunde des Unternehmens,

die guten Ergebnisse der GWQ im Geschäftsjahr 2023 belegen einmal mehr, dass unser Gemeinschaftsunternehmen auf dem richtigen Kurs ist. Die GWQ hat sich auch 2023 erfreulich entwickelt und stellt sich erneut als erfolgreiches Unternehmen mit starker Marktposition dar. Aus Kundenbefragungen wissen wir zudem, dass die Zufriedenheit mit den Leistungen, Produkten und Verträgen der GWQ sehr hoch ist.

Vor dem Hintergrund weiterhin zunehmender Kostenbelastungen für unsere Krankenkassen überzeugt die Performance der GWQ nicht zuletzt durch das Heben von Wirtschaftlichkeitspotenzialen.

Eine der Kernaufgaben unserer Krankenkassen ist es, unseren Versicherten einen Zugang zu einer Gesundheitsversorgung mit hoher Qualität zu bieten. Und auch hier hat die GWQ im vergangenen Geschäftsjahr wieder Vorbildliches geleistet. Wie vielfältig die GWQ ihre Kundenkassen bei der Steigerung der Versorgungsqualität und Optimierung der eigenen Effizienz unterstützt, zeigen die vielen Beispiele aus den einzelnen Geschäftsfeldern in diesem Geschäftsbericht.

Mit ihrer konsequenten Ausrichtung auf Patientenorientierung und sektorenübergreifende Datenanalytik schafft das Unternehmen eine stabile Grundlage für anstehende Herausforderungen und Chancen.

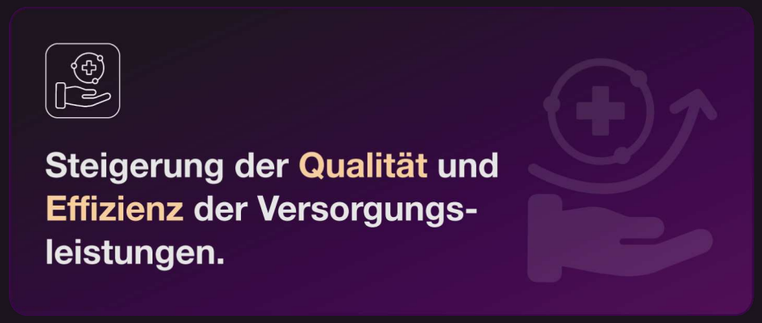
Insbesondere im Bereich der Datenanalytik und des Informationsmanagements hat die GWQ bereits in der Vergangenheit vorausschauend Strukturen aufgebaut. Diese ebnen uns nun den Weg zu einer wertschöpfenden Datennutzung, beispielsweise auch im Rahmen des neuen § 25b des Gesundheitsdatennutzungsgesetzes (GDNG). Die Regelungen zur sektoren- und anbieterübergreifenden Nutzung von Gesundheitsdaten ermöglichen es uns, verbesserte Angebote zusammenzustellen, die einen echten Mehrwert für die Versicherten erzeugen.

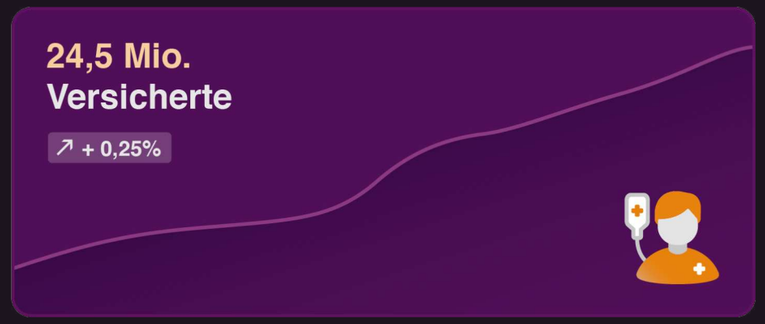
Das ist nicht nur auf individueller Ebene ein Meilenstein, sondern auch ein Hebel für Qualitäts- und Effizienzverbesserungen im Gesundheitswesen. Die GWQ hat dazu im vergangenen Jahr eine entsprechende Datennutzungsstrategie entwickelt.

Ein wichtiges Signal hat die GWQ 2023 zudem mit ihrem Fokus auf Nachhaltigkeit in den Gesundheitsmarkt und die Pharma-Branche gesendet. Denn auch hier ist es höchste Zeit für ein Umdenken. Herausheben möchte ich die erste Generika-Ausschreibung mit Nachhaltigkeitskriterien, die die Expert:innen der GWQ auf den Weg gebracht haben. Der Start der Ausschreibung ist in der ersten Jahreshälfte 2024 erfolgt.

Ich bin sicher, dass uns der frische Innovationsgeist und die hohe Fachkompetenz der GWQ-Expert:innen auch in Zukunft auf dem richtigen Weg begleiten und uns bei der Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben wertvolle Dienste erweisen werden.

Dr. Gertrud Demmler
Aufsichtsratsvorsitzende





Warum wir Patientenorientierung und Analytik fokussieren

Für zukunftsfähige Versorgungsangebote sind die Beteiligung von Patientinnen und Patienten sowie die Orientierung an deren Belangen unverzichtbar. Ziel ist es, die Gesundheitsbedürfnisse aller Menschen stärker in den Mittelpunkt zu rücken und ihnen den Weg durch das Gesundheitswesen zu erleichtern. Die Erkenntnisse einer umfassenden Daten- und Versorgungsanalytik sind für wettbewerbsorientierte Krankenkassen längst zu einem entscheidenden Faktor geworden, wenn es um die Steigerung von Qualität und Effizienz der Versorgungsleistungen für die Versicherten geht. Die GWQ hat daher beide Aspekte im Blick.

Quo vadis Patientenorientierung

Verbesserte Versorgung durch Patientenorientierung

Patientenorientierung oder auch Patientenzentrierung ist einer von mehreren Aspekten einer hochwertigen Gesundheitsversorgung. Die Patient:innen bzw. Versicherten sollen stärker in die Lage versetzt werden, ihre eigene gesundheitliche Situation zu verstehen, um das System der gesundheitlichen Versorgung optimal für sich zu nutzen. Gleichzeitig gilt es, die Versorgungsangebote gezielter an den Bedürfnissen bzw. den medizinischen Erfordernissen der Patient:innen bzw. Versicherten auszurichten.

Krankenkassen sind gefordert

Für mündige Entscheidungen benötigen Patient:innen bzw. Versicherte Informationen, Beratung und Unterstützung. Die Beratung und Begleitung der Versicherten bilden neben der Funktion, die Kosten zu übernehmen, den Kern des gesetzlichen Kassenauftrags. Gleichzeitig verfügen Krankenkassen über vielfältige Informationen über die Patient:innen bzw. Versicherten, ihre Bedarfe und individuellen medizinischen Anforderungen. Oft verfügen einzelne Kassen allerdings nicht über die Ressourcen, um diese Potenziale allein auszuschöpfen.

Fortschritt mit der GWQ

Eine zukunfts- und patientenorientierte Gesundheitsversorgung kann jedoch nur gelingen, wenn eine konsequente Nutzung der Informationen über Bedürfnisse und medizinische Anforderungen von Patient:innen bzw. Versicherten gelingt.

Als ein marktführendes Dienstleistungsunternehmen für gesetzliche Krankenkassen vertritt die GWQ 75 Kunden- und Aktionärskassen mit 24.499.900 Versicherten (Stand: 31.12.2023). Aufgrund der langjährigen Marktkenntnis und der hohen Fachkompetenz ihrer Expert:innen ist die GWQ optimal in der Lage, die Anforderungen der Patientenorientierung in Leistungsangebote und Produktentwicklungen für die Versicherten ihrer Kundenkassen zu integrieren.

Zukunftsfähige Versorgungsangebote als Imperativ

Die Ausrichtung auf die Bedürfnisse von Patient:innen bzw. Versicherten spiegelt sich daher in allen Produkten und Verträgen der GWQ direkt und indirekt wider. Dies beinhaltet auch Leistungen zur Steigerung der wirtschaftlichen Effizienz von Krankenkassen.

Beispiele finden Sie in den folgenden Abschnitten der einzelnen Geschäftsfelder.

Transformation der Gesundheitsversorgung durch datengetriebene Innovationen

GWQ+ Health Data Lab

Kostentreibende Faktoren identifizieren und vermeidbare Aufwände für Unter-, Über- und Fehlversorgungen verhindern.

GWQ setzt Transformationskurs fort

Datenanalytik und Informationsmanagement werden für die Verbesserung der Versorgungsqualität für Versicherte und Wettbewerbsfähigkeit von Krankenkassen immer wichtiger. Die GWQ hat den damit verbundenen Transformationsprozess für ihre Kundenkassen 2023 auf vielfältige Weise weiter aktiv vorangetrieben.

Evidenzbasiert zu wirkungsvolleren Versorgungsleistungen

Mit Blick auf die Patientenorientierung können Methoden der Datenanalytik aus verfügbaren Versorgungsdaten von Krankenkassen faktenbasiert wirkungsvollere und bedarfsgerechtere Versorgungsleistungen ableiten und damit bessere und schnellere Therapieerfolge ermöglichen. Darüber hinaus können sie die Grundlage für neue Konzepte zur Gesundheitsförderung und Prävention liefern.

Mit Fakten die Wirtschaftlichkeit optimieren

Die Erkenntnisse können zudem die Wirtschaftlichkeit der Versorgungspraxis exakter abbilden und ggfs. Ansatzpunkte für Kosteneinsparungen aufzeigen. Auf der ermittelten Faktenbasis lassen sich neue Versorgungswege entwickeln sowie die Ergebnisqualität und die Kosten verschiedener Therapieansätze vergleichen. Damit können kostentreibende Faktoren identifiziert und vermeidbare Aufwände für Unter-, Über- und Fehlversorgungen verhindert werden.

Neues Gesetz macht den Weg frei

Mit dem Beschluss des „Gesetzes zur Beschleunigung der Digitalisierung des Gesundheitswesens“ (Digital-Gesetz – DigiG) sowie des „Gesetzes zur verbesserten Nutzung von Gesundheitsdaten“ (Gesundheitsdatennutzungsgesetz – GDNG) zum Ende des Jahres 2023 wurden die Weichen gestellt, damit Daten für die gezielte Versorgung der Versicherten genutzt werden können.

Die GWQ hat sich frühzeitig intensiv auf die veränderten Bedingungen vorbereitet und eine umfassende Strategie für die zukünftige Nutzung von Gesundheitsdaten entwickelt.

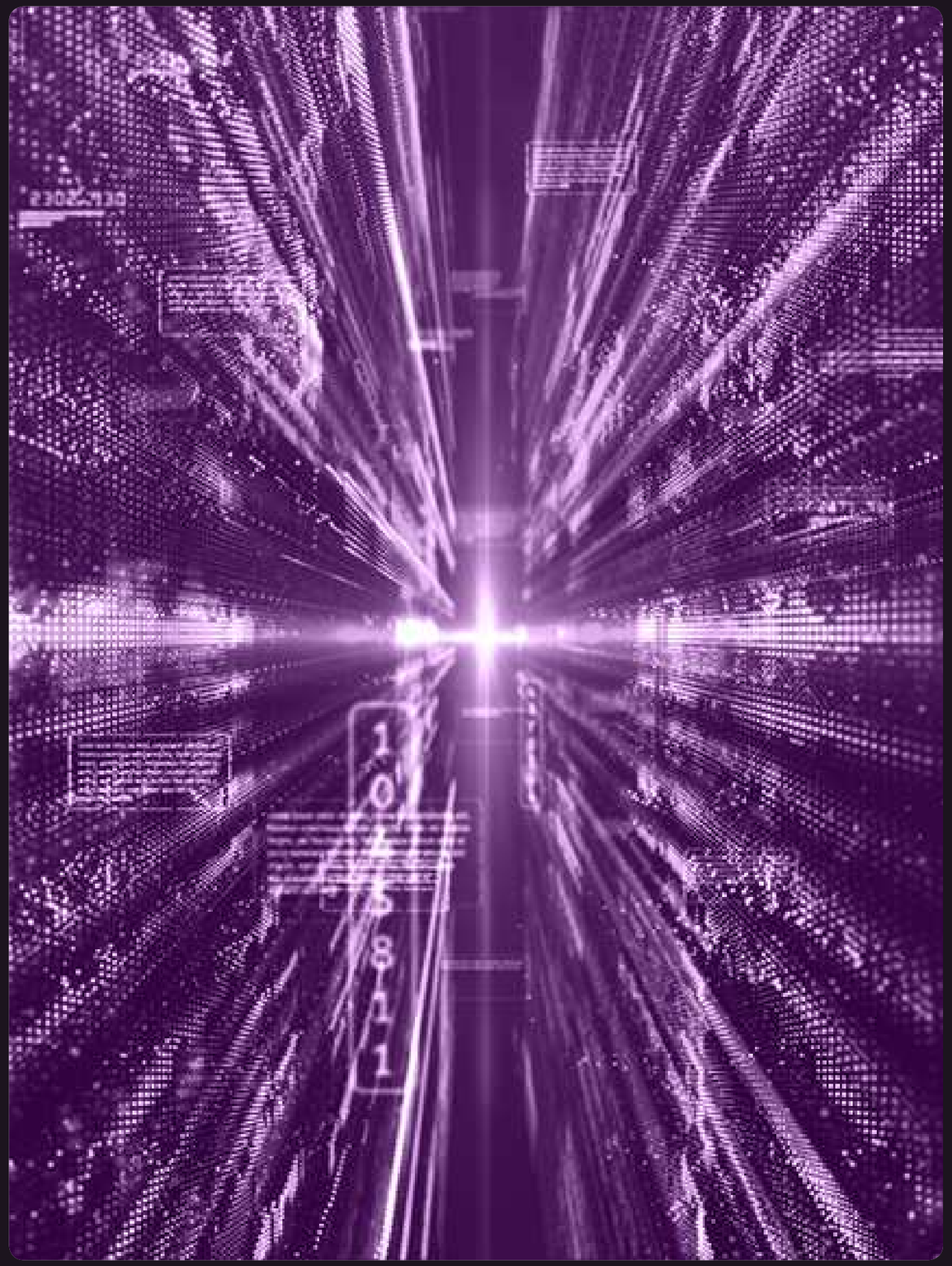
Diese umfasst auch die Entwicklung neuer Geschäftsfelder zur Verbesserung der Versorgung durch die Kundenkassen der GWQ unter Ausschöpfung möglicher Datennutzungspotenziale.

Vorteile für Krankenkassen durch fachübergreifende Expertise

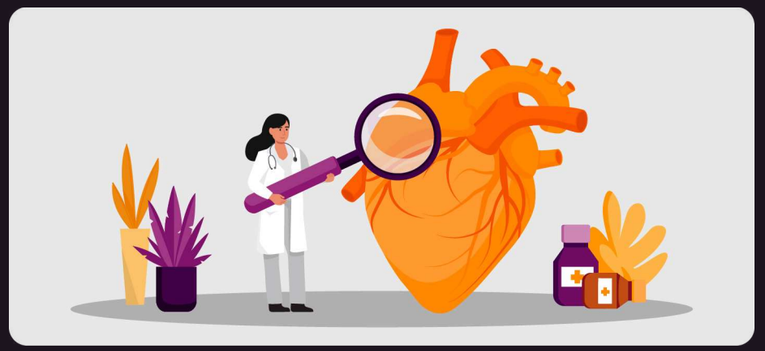
Das Voranbringen der digitalen Transformation bei den gesetzlichen Krankenkassen steht für die GWQ seit vielen Jahren ganz oben auf der Agenda. Im Jahr 2022 wurde bereits das eigene GWQ Health Data Lab gegründet, das sich unter anderem mit der Analyse verfügbarer Gesundheitsdaten beschäftigt.

In den GWQ-Geschäftsfeldern Informationsmanagement und Datenanalytik arbeiten hoch spezialisierte Expert:innen. Sie unterstützen die Fachbereiche mit faktenbasierten Erkenntnissen bei der Neu- und Weiterentwicklung von Leistungen und Produkten für Kundenkassen.

Durch die fach- und sektorenübergreifende Zusammenarbeit, die Aggregation von anonymisierten Daten, die Entwicklung neuer Analyse- und Data-Mining-Ansätze und vieles mehr schafft die GWQ ideale Voraussetzungen zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit ihrer Kundenkassen.



Chronifizierung und Folgekosten durch frühzeitige zielgerichtete Versorgung vermeiden.



Neu im Jahr 2024

GWQ+ smarter health

Was wir 2023 in unseren Kerngeschäftsfeldern erreicht haben

Die GWQ hat sich im Geschäftsjahr 2023 im Sinne der Gesamtstrategie weiterentwickelt. Maßgebliche Beiträge der einzelnen Geschäftsfelder zur Verbesserung von Qualität und Effizienz der Versorgungsleistungen der Kundenkassen spiegeln sich auch im wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens wider. Die Kerngeschäftsfelder wurden weiter ausgebaut, beispielsweise durch die Gewinnung weiterer Kund:innen im Bereich Arzneimittelmanagement und Rehabilitation. Aber auch die Bereiche Health Care, HzV und Hilfsmittel erzielten nennenswerte Erfolge, die in den folgenden Abschnitten dargestellt werden.

Health Care

Bedarfsgerechte Versorgungsangebote für alle Lebenslagen

Die digitale Transformation prägte 2023 auch das Geschäftsfeld Health Care. So forciert die GWQ verstärkt die Integration digitaler und hybrider Versorgungslösungen sowie qualitätsgeprüfter digitaler Gesundheitsanwendungen. Kund:innen können auf eine breite und wachsende Palette bedarfsgerechter Lösungen für verschiedene Bereiche und Indikationen zugreifen. Ganz bewusst zielt die GWQ damit auf die Steigerung der Gesundheitskompetenz der Versicherten und eine Verbesserung der patientengerechten Gesundheitsversorgung. Das Portfolio umfasst Versorgungsangebote zur Beratung und Begleitung in diversen Kontexten, wie Kinder und Familie, psychischen Krankheiten oder seltenen Erkrankungen. Das E-Health-Angebot wurde in vielfältigen Indikationsgebieten ausgebaut.

Innovative Versorgungslösungen und Kostenreduktion im Blick

Ziel der GWQ ist es, innovative, digitale Lösungen anzubieten, die eine Optimierung der Versorgung anstreben und dadurch wirtschaftliche Effekte für die Krankenkassen haben. Der Fokus im Bereich Health Care lag 2023 daher zu einem großen Teil auf Themen wie Prävention, um durch frühzeitige zielgerichtete Versorgung Chronifizierung und damit auch Folgekosten zu vermeiden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Steigerung der Bekanntheit der Angebote. Das Health-Care-Team hat sich 2023 daher intensiv mit der Planung eines eigenen GWQ-App-Stores beschäftigt, der alle Informationen zu den smarter health-Produkten der GWQ exklusiv für Kunden- und Aktionärskassen gebündelt an einem Ort präsentiert.

Patientenorientierung als Strategie

Die Versorgungsangebote der GWQ sind umfassend am Bedarf der Patient:innen ausgerichtet. Dazu werden attraktive digitale Lösungen umgesetzt, die aufgrund der Usability von vielen Versicherten recht unkompliziert genutzt werden können.

Konkret sichtbar wird das beispielsweise in den Präventionsangeboten zur Vermeidung von Chronifizierung bei den digitalen smarter health-Anwendungen AIMO, Gymondo und fitnessRAUM.

Zur Patientenorientierung gehört auch die Steigerung der Gesundheitskompetenz. Durch den Aufbau von Wissen werden Patient:innen befähigt, selbstständig Entscheidungen zu treffen. Ein Beispiel ist das im Jahr 2023 umgesetzte Angebot mapadoo mit hochwertigen Online-Kursen (Kindernotfall ABC / Schreibaby & High Need Baby), in denen Expert:innenwissen vermittelt wird.

Für die individuelle Reha-Nachsorge bei Schlaganfall-Patient:innen hat die GWQ die Therapie-App myReha nun im Angebot. myReha fokussiert sich auf neurologische Erkrankungen und dort vor allem auf Sprach- und Kognitionsstörungen. Die App bietet einen personalisierten Therapieplan, der sich genau den individuellen Fähigkeiten und Defiziten anpasst und zur Überbrückung bis zu einer (teil-) stationären Reha eingesetzt werden kann.

Ein herausragendes Beispiel für die Steigerung der Wirtschaftlichkeit in der Versorgung ist der 2023 entwickelte Kardio-CT/MRT-Versorgungsvertrag zur besonderen Versorgung nach § 140a SGB V zum Nachweis einer chronischen Koronaren Herzkrankheit. Zentrale Elemente des Vertrages sind die gezielte Steuerung der Versicherten, eine leitliniengerechte kardiologische Diagnostik und fachärztliche Behandlung sowie der Einsatz eines nichtinvasiven Verfahrens zum Nachweis einer chronischen Koronaren Herzkrankheit mittels Kardio-CT und Kardio-MRT.

Für die Versicherten bedeutet das Versorgungsangebot eine zielgerichtete, schonendere, nichtinvasive Diagnostik, die Vermeidung unnötiger Krankenhausaufenthalte, die Vermeidung von Doppeluntersuchungen durch Vernetzung der beteiligten Leistungserbringer:innen und eine schnellere Terminvergabe.

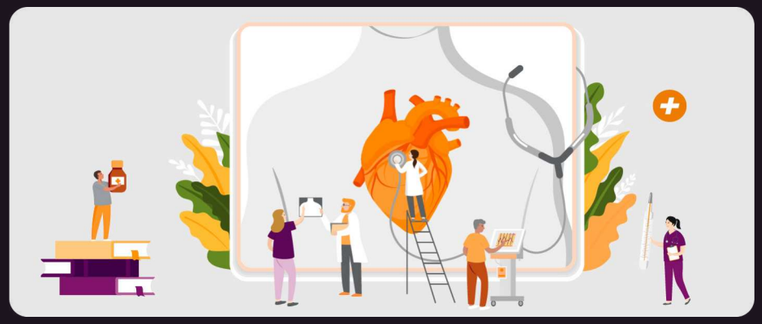
Versorgung über die gesamte „Patient-Journey“

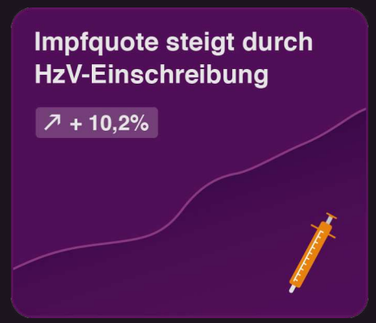
Auch in Zukunft richtet sich der Fokus im Bereich Health Care auf die Entwicklung und Umsetzung guter individualisierter Versorgungslösungen, die den Versicherten einen echten Mehrwert bieten.

Hohen Nutzen versprechen dabei Lösungen, die Patient:innen über die gesamte „Patient Journey“ versorgen. Durch die umfassenden Möglichkeiten der GWQ zu Datenanalysen sind hier zukünftig deutliche Fortschritte zu erwarten. Dazu zählt auch die Einbindung von Elementen zur individualisierten Angebotssteuerung der Patient:innen.

Nicht zuletzt wird die Identifikation weiterer Über-, Unter- oder Fehlversorgungen eine bedeutende Rolle spielen.

HzV – Hausarztzentrierte Versorgung





GWQ hilft bei Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtung

In einem zunehmend komplexeren und spezialisierteren Gesundheitssystem gewinnt die Lotsenfunktion der Hausarztzentrierten Versorgung (HzV) immer mehr an Bedeutung. Der Versorgungsvertrag Hausarzt+ der GWQ entwickelt sich dabei zu einem Selbstläufer mit stetig wachsendem Zuspruch.

Im Sommer 2023 war es so weit: Eine Viertelmillion Versicherte hat sich für die besondere Versorgungsform, den Hausarzt+ Vertrag, entschieden. Über 6.000 Ärztinnen und Ärzte waren zu dem Zeitpunkt registriert. 2023 wurde Hausarzt+ in 14 KV-Regionen angeboten. Je nach Region waren bis zu 38 Krankenkassen dem Vertrag beigetreten. Tendenz weiter steigend.

Vorteile ergeben sich vor allem durch den präventiven Charakter der primärärztlichen Versorgung. Der Hausarzt übernimmt im Hausarzt+ Programm die Rolle als Lotse mit Fokus auf Prävention und Früherkennung. So können zum Beispiel Versicherte im Rahmen von Hausarzt+ den CheckUp ab 35 einmal jährlich in Anspruch nehmen (Regelversorgung alle drei Jahre). Gefördert werden zudem digitale Services wie Videosprechstunde oder digitales Impfmanagement.

Datengestützte Weiterentwicklung

2023 hat die GWQ das crossfunktionale HzV-Analytik-Team HANA gebildet. Das Team bündelt, strukturiert und priorisiert alle analytischen Aktivitäten rund um die HzV. Im Fokus: Die datengestützte Weiterentwicklung der HzV. Beteiligt an dem Team sind Datenanalyst:innen aus dem GWQ Health Data Lab sowie Fachexpert:innen aus dem Informationsmanagement und dem HzV-Team. Auch die Einbeziehung von Expert:innen aus den Kundenkassen ist geplant.

Erste Studien konnten bereits die Wirksamkeit von Hausarzt+ für eine verbesserte Gesundheitsversorgung belegen.

Positive Effekte auf Impfquote

Untersucht wurde die ursächliche Wirkung der Einschreibung in die HzV auf die Impfquote. Die Ergebnisse zeigen, dass die Einschreibung in die HzV im Durchschnitt zu einer Steigerung der Impfquote um 10,2 Prozent gegenüber der Regelversorgung führte. Damit ergibt sich ein im Zeitverlauf dauerhafter positiver Effekt. Die Erhöhung der durchschnittlichen Impfquote ist zudem konstant. Der positive Effekt bleibt also auch mit längerer Teilnahmedauer bestehen.

Besonders interessant ist der Effekt, da der Hausarzt+ Vertrag in der Honorarstruktur auf pauschale aufwandsgerechte Vergütungselemente setzt und es keine gesonderte finanzielle Anreizsystematik für Impfungen gibt. Diese sind in den Pauschalen inbegriffen.

Gestärkter Impfschutz bei Über-60-Jährigen

Hausarzt+ bewährt sich auch in der Prävention. Dies belegen Analysen des HANA-Teams der GWQ. Ausgewertet wurden die Daten von 24.459 Teilnehmenden und 232.694 Versicherten der Regelversorgung ab 60 Jahren aus den Jahren 2015 bis 2022. Demnach verbessert die Einschreibung in die HzV den Impfschutz vulnerabler Gruppen. So zeigt sich im fünften Teilnahmejahr bei Über-60-Jährigen der größte Effekt mit +5,3 Prozentpunkten.

Ein dauerhafter Anstieg von bis zu 8,5 Prozentpunkten ist insbesondere bei den jährlichen Grippeschutzimpfungen zu erkennen. Ebenfalls zeigt sich ein Effekt der Einschreibung mit +2,9 Prozentpunkten bei der Schutzimpfung vor Gürtelrose.

Kardiale Früherkennung per KI

Auch inhaltlich entwickelt sich Hausarzt+ ständig weiter. Ein Beispiel ist das Modul „kardiale Früherkennung“. Bereits seit Anfang 2023 können Versicherte in der Region Nordrhein von der Herzdiagnostik per Cardisiographie (CSG) oder KI-Vektorkardiographie profitieren. Die Anwendung ist vergleichbar mit einem üblichen EKG. Seit Oktober 2023 steht das Modul „kardiale Früherkennung“ auch den Teilnehmer:innen im Hausarzt+ Vertrag in Baden-Württemberg zur Verfügung.

Der nicht invasive Herz-Screening-Test ermöglicht die Vermessung des Herzmuskels im dreidimensionalen Raum (3D-Vektorkardiographie). Die Messergebnisse werden mit einem KI-gestützten Computer-Algorithmus ausgewertet. Dadurch können arterielle, strukturelle oder rhythmologische Störungen des Herzens früh, sicher und präzise erkannt werden. Einsatzgebiete sind etwa die situative Beurteilung von Brustschmerz sowie die Früherkennung bei Risikopatient:innen, wie z. B. Hypertoniker:innen, Raucher:innen sowie bei Post-COVID-Verdacht.

Nachhaltigkeit in der ambulanten Versorgung

Die GWQ kooperiert seit 2023 mit dem aQua-Institut im Rahmen der Initiative „Nachhaltige Praxis“. Ziel der Initiative ist es, Einrichtungen der ambulanten Versorgung fit für die Herausforderungen des Klimawandels zu machen. Unter anderem sollen Arztpraxen dabei unterstützt werden, ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und sich auf klimawandelbedingte Anforderungen wie Hitzeschutz vorzubereiten. Geplant ist die Einbindung des Qualitätsinstrumentes in die selektivvertragliche Versorgung.

Neue Leistungen ab 2024

Für 2024 werden weitere wichtige Leistungen zunächst in den Hausarzt+ Vertrag in Baden-Württemberg integriert. Dabei handelt es sich um Leistungen zur klimaresilienten Versorgung sowie um einen Zuschlag für akademische nichtärztliche Heilberufe.

Klimavulnerabilität im Blick

Ziel der klimaresilienten Versorgungsleistung ist die Verbesserung der Gesundheitskompetenz durch Patent:inneninformationen über den Zusammenhang zwischen Klimawandel und individuellen gesundheitlichen Auswirkungen. Zudem soll die Motivation zu mehr Klima- und Gesundheitsschutz gestärkt werden. Im Fokus stehen dabei insbesondere chronisch erkrankte Patient:innen mit erhöhter Klimavulnerabilität.

Entlastung für Hausärzte und -ärztinnen

Um auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige hausärztliche Versorgung sicherzustellen, ist eine gezielte Delegation bestimmter Tätigkeiten an nichtärztliches Fachpersonal sinnvoll und notwendig.

Durch die Einbindung akademischer, nichtärztlicher Heilberufe wird zudem eine ganzheitliche und koordinierte Betreuung für Patient:innen gefördert.

Je nach Anzahl der wöchentlichen Arbeitsstunden von Angestellten im Bereich des nichtärztlichen Fachpersonals sind ab 2024 spezifische Zuschlagszahlungen geplant.

Hilfsmittelmanagement

Klare Positionen, verbesserte Verträge und optimierte Prozesse

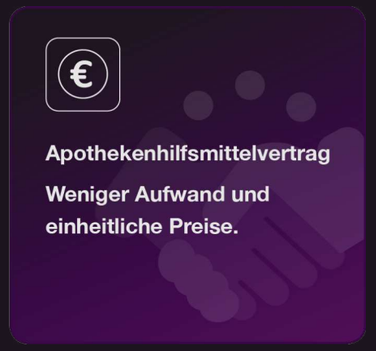
Das Jahr 2023 stand im Bereich Hilfsmittel unter dem Zeichen intensiver Reformbestrebungen. Frühere Markteingriffe des Gesetzgebers, wie etwa durch das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) von 2019, führten zu negativen Effekten. Die Folgen waren unter anderem wettbewerbsverzerrende und preistreibende Konzentrationsprozesse, die sogar einer Intervention des Bundeskartellamts bedurften. Vor diesem Hintergrund hat der Bereich Hilfsmittel der GWQ 2023 neben bedarfsgerechten Neu- und Weiterentwicklungen von Produkten und Verträgen wichtige Reformvorschläge entwickelt und in einem Positionspapier zur Weiterentwicklung des Hilfsmittelmarktes veröffentlicht. Darüber hinaus konnten 2023 zahlreiche konkrete Verbesserungen im Hilfsmittelsegment für Versicherte, Kundenkassen und Leistungserbringer:innen erzielt werden. Einige Beispiele werden im Folgenden skizziert.

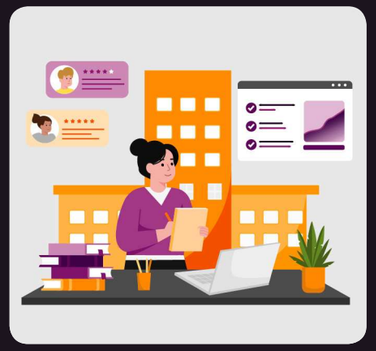
Für mehr Wettbewerb im Hilfsmittelmarkt

Mit dem „GWQ-Positionspapier Hilfsmittel“ hat die GWQ gezielt ihre praxisnahe Expertise in die fachpolitische Diskussion eingebracht. Darin wurden zukunftsgerichtete Lösungsansätze und konkrete Vorschläge für den Weg zu mehr Wettbewerb in der Hilfsmittelversorgung aufgezeigt mit stärkerem Fokus auf Qualität, Wirtschaftlichkeit und Innovationen. Konkrete Anforderungen für Qualitätsausschreibungen und die Einbindung von Herstellern und Herstellerinnen in die Hilfsmittelverträge sowie ein allgemeines Kontrahierungsgebot für Leistungserbringer:innen sollen Anreize schaffen, um wirtschaftliche und qualitativ hochwertige Produkte an die Versicherten abzugeben. Mit dem Einfluss der Krankenkasse auf die Produktauswahl werden das Sachleistungsprinzip gestärkt und Aufzahlungen für den Versicherten reduziert.

Weniger Aufwand durch einheitlichen Apothekenhilfsmittelvertrag

Durch einen neuen bundesweiten Apothekenhilfsmittelvertrag mit dem Deutschen Apothekenverband (DAV) wurden die Weichen für eine schnellere Versorgung der Versicherten durch Optimierung von Prozessen und Reduktion von unnötigen Kostenvoranschlägen gestellt. Die bisher vielfältigen Einzelverträge auf Landesebene, von Gemeinschaftsunternehmen sowie verschiedene kasseneigene Verträge wurden damit abgelöst. Das Resultat: bundesweit einheitliche Preise für Hilfsmittel wie Inhalations- und Atemtherapiegeräte, Applikationshilfen für Medikamente oder Diabetikerbedarf wie Spritzen und PEN-Kanülen.





Für alle Beteiligten – Versicherte, Apotheken und Betriebskrankenkassen – bedeutet dies eine schnellere Abwicklung, weniger Bürokratie und eine qualitativ bessere Versorgung. Und auch die Umwelt gewinnt: Von 150.000 Kostenvoranschlägen pro Jahr wurden zuvor etwa die Hälfte per Fax versendet. 71 BKKen und über 14.000 Apotheken sind dem Vertrag beigetreten. Auch für die TTFields-Therapie zur Behandlung eines neu diagnostizierten Glioblastoms nach abgeschlossener Radiochemotherapie oder eines rezidivierenden Glioblastoms wurde ein gemeinsamer Vertrag (TTF-Vertrag) geschlossen. Beide Verträge werden über die im Jahr 2023 gegründete UniQK GmbH, die gemeinsame virtuelle Geschäftsstelle von GWQ und spectrumK, administriert.

Optimiertes, digitales Beitrittsmanagement

Möglich wird das schlanke, papierlose Management des neuen Apothekenhilfsmittelvertrages u. a. durch ein neues Online-Portal zum Beitrittsmanagement. Auch hier erfolgte die Entwicklung gemeinsam durch GWQ und spectrumK.

Der Onlinebeitrittsmanager ist ein smartes Tool zur digitalen Administration von Hilfsmittelverträgen für alle Leistungserbringer:innen und Verbände. Kurz nach dem Start Anfang Oktober hatten sich bereits über 1.400 Leistungserbringer:innen über den Onlinebeitrittsmanager regisriert und von dem schlanken Beitrittsprozess und der Übersicht über die GWQ- und spectrumK-Hilfsmittelverträge profitiert. Tendenz steigend.

hello Hilfsmittel weiterentwickelt

hello Hilfsmittel, der im Herbst 2020 gestartete webbasierte Wegweiser für Versicherte bei der Hilfsmittelversorgung, verzeichnete auch 2023 weiter steigende Zugriffszahlen. Ein Erfolgsfaktor: Versicherte können sich transparent und intuitiv über Hilfsmittel und Vertragspartner:innen informieren. Die Zahl der teilnehmenden Krankenkassen ist bis Ende 2023 auf 30 angestiegen.

Zur weiteren Verbesserung des Angebotes wurden 2023 Vorbereitungen getroffen, damit Leistungserbringer:innen ihre Kontaktdaten eigenständig um Informationen zu Websites, Öffnungszeiten, Notdiensten, Hausbesuchen und bundesweitem Versand aktualisieren bzw. ergänzen können. Darüber hinaus wurde an neuen Filterfunktionen gearbeitet, die Versicherten die Suche nach passenden Vertragspartner:innen erleichtern.

Außerdem wurde ein Feedback-Tool entwickelt, damit Versicherte zukünftig mitteilen können, wenn Vertragspartner:innen eine Leistung trotz angezeigter Vertragspartnerschaft nicht erbringen. Durch die neuen Funktionen und Informationen wird das Angebot zudem an neue Vorgaben des Bundesamts für Soziale Sicherung (BAS) angepasst. Die Erweiterungen werden 2024 verfügbar sein.

Qualitätskontrolle durch Versichertenbefragungen

Im Rahmen der patientenorientierten Qualitätssicherung führt die GWQ regelmäßig Versichertenbefragungen durch. Neben der Qualität von Beratung und Einweisung durch die Leistungserbringer:innen geht es dabei auch um die Qualität der Versorgung, Aufzahlungen und die Erfüllung von gesetzlichen und vertraglichen Regelungen. Die Erkenntnisse daraus fließen in die Verhandlungen und Verträge mit den Leistungserbringer:innen ein.

2023 wurden Befragungen u. a. zur Versorgung mit Rollatoren sowie zu Insulinpumpen ausgewertet.

Im Bereich der Rollatoren haben 16 Krankenkassen und 519 Versicherte an der Befragung teilgenommen.

Weit über 80 Prozent der befragten Teilnehmer:innen waren zufrieden oder sehr zufrieden mit ihrer Rollatorenversorgung. In der Gesamtbenotung vergaben sie im Durchschnitt die Note 1,78 (Schulnotenprinzip). Gleichzeitig offenbarte die Umfrage Verbesserungspotenziale. Auffällig gewordene Leistungserbringer:innen wurden im Nachgang auf die verpflichtende Einhaltung der gesetzlichen und vertraglichen Regelungen hingewiesen.

Im Bereich der Insulinpumpen wurde die Umfrage gemeinsam mit 25 Krankenkassen durchgeführt. Insgesamt haben 1.635 Versicherte teilgenommen.

Über 90 Prozent der befragten Teilnehmer:innen waren mit der Bedienung ihrer Insulinpumpe zufrieden oder sehr zufrieden. In der Gesamtbenotung vergaben die Teilnehmer:innen im Durchschnitt die Note 1,83. Auch hier sind die Erkenntnisse in die Verhandlungen mit den Leistungserbringer:innen eingeflossen.

Weitere neue Verträge im Jahr 2023

Verbesserungen in der Hilfsmittelversorgung konnten 2023 auch durch weitere neue Verträge u. a. für Epithesen/Kunstaugen, Kommunikationshilfen und Iontophorese erzielt werden. Durch die Ausweitung des Vertragsportfolios unterstützt die GWQ die Krankenkassen bei der Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung in nahezu sämtlichen Produktgruppen.

Datengestützt zu einem besseren Hilfsmittelmanagement

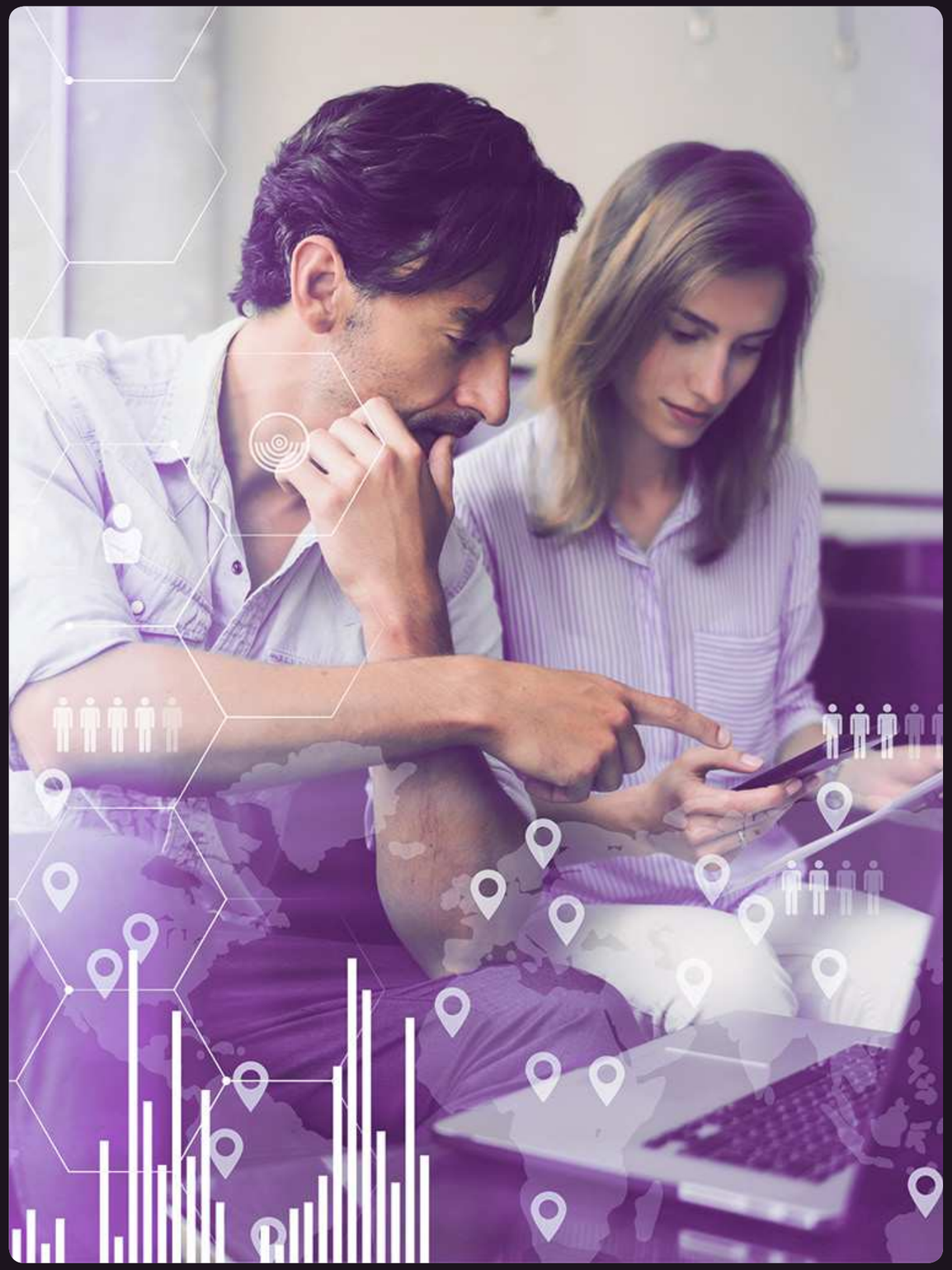
Der Ausbau des anonymen Datenpools der GWQ und darauf basierende Analysen werden die bedarfs- und patientenorientiertere Hilfsmittelversorgung weiter verbessern. Es ist zu erwarten, dass sich daten- und faktenbasierte Verhandlungen positiv auf die wirtschaftliche Versorgungsqualität auswirken.

Zudem sind der Ausbau der Versichertenbefragungen sowie weitere Controllinginstrumente für das Hilfsmittelmanagement in der Planung.

UniQK – Koopetition macht es möglich

Um die Gesundheitsversorgung zu verbessern, ist es manchmal sinnvoll, Kräfte zu bündeln: Kooperation dort, wo es die Versorgung stärkt, und faire Konkurrenz in Bereichen, wo wettbewerbliches Agieren förderlich ist.

Mit diesem Ziel haben die GWQ und spectrumK die UniQK GmbH als gemeinsame virtuelle Geschäftsstelle ins Leben gerufen. Über das Gemeinschaftsunternehmen werden Dienstleistungen administriert und abgerechnet, die GWQ und spectrumK gemeinschaftlich im Auftrag ihrer Gesellschafter:innen und Kund:innen erbringen. Das schafft erhebliche Synergien, insbesondere durch ein gemeinsames Teilnehmer:innen- und Beitrittsmanagement sowie eine gemeinsame und einheitliche Abrechnung. Das Unternehmen verfügt über keine zusätzlichen Mitarbeiter:innen. Die Geschäftsführung erfolgt gemeinschaftlich durch GWQ und spectrumK. Erste erfolgreiche Beispiele für dieses Konzept sind u. a. der Apothekenhilfsmittel- und der TTF-Vertrag. Weitere Projekte werden folgen.



Arzneimittelmanagement

Zuwachs bei den Krankenkassen
im Bereich Arzneimittel

Hohe Kosteneinsparungen
für GWQ-Kund:innen bei neuen Rabattverträgen

Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit im Blick

2023 war der Bereich Arzneimittel geprägt von der Entwicklung neuer bzw. der Weiterentwicklung bestehender Produkte. Insgesamt konnten viele weitere Krankenkassen für die GWQ-Angebote im Arzneimittelbereich hinzugewonnen und bestehende Kooperationen ausgebaut werden. Bei der Entwicklung neuer und verbesserter Verträge spielten datengestützte Analysen eine wichtige Rolle.

Zu den herausragenden Meilensteinen des Jahres 2023 gehören u. a. zahlreiche neue Rabattverträge. Die damit verbundenen Abnahmegarantien unterstützen zusätzlich eine bessere Planung der Industrie und liefern damit einen wertvollen Beitrag zur Lieferfähigkeit und somit zur Versorgungssicherheit. Nicht zuletzt sind Rabattverträge damit eine belastbare Antwort auf vermehrt aufgetretene Arzneimittelengpässe, die 2023 vor allem bei Fiebersäften oder Antibiotika für Kinder aufgetreten sind.

Durch eine engmaschige datengestützte Monitorierung konnte die GWQ früh Ursachen und Auswirkungen der Lieferengpässe erkennen. Deutlich wurde dabei, dass die Situation zum Teil auch durch Allokationsprobleme bei Großhandel und Apotheken verursacht wurde.

Einsparungspotenziale und Rabatteinnahmen weiter gesteigert

Der Bereich Arzneimittel der GWQ hat 2023 mit seinem gesamten Leistungsportfolio und der Verhandlung bestmöglicher selektivvertraglicher Lösungen die Rabatterlöse der Kundenkassen weiter gesteigert. Das Feedback war durchweg positiv.

Ein besonderer Fokus der GWQ-Kund:innen liegt auf den Wirtschaftlichkeitskennzahlen und der Performance der GWQ-Verträge. Um diesem Bedürfnis gerecht zu werden, führte die GWQ auch 2023 regelmäßig Benchmarkanalysen durch. Dabei konnte u. a. belegt werden, wie gut die GWQ bzgl. der Umsetzung von Verträgen und der Aufstellung des Portfolios im Vergleich zu anderen relevanten Playern ist.

Kampagnen des Rx-Managements zur Information relevanter Verordner zu wirtschaftlich relevanten Themen bewirkten nachweislich Einsparungen für GWQ-Kund:innen.

Nachhaltigkeit: Wichtiges Thema auch bei Arzneimitteln

Der Pharmasektor weist einen besonders großen ökologischen Fußabdruck auf. Um Nachhaltigkeitskriterien in Ausschreibungen bei „Generika“ zu implementieren, wurde 2023 zusammen mit mehreren Kundenkassen eine Arbeitsgruppe gegründet. Eine erste Generika-Ausschreibung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien wurde für das Frühjahr 2024 geplant. Ein wichtiger Schritt, um zu einem Umdenken hin zu mehr Nachhaltigkeit auch im Pharmabereich beizutragen.

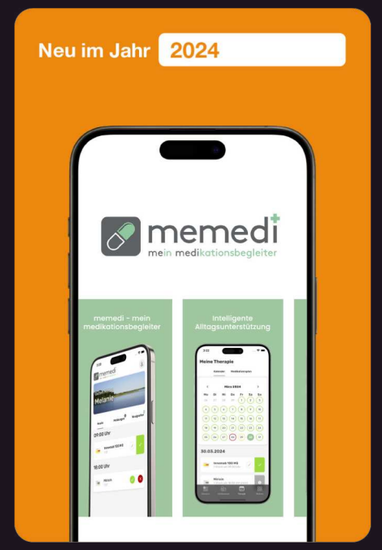
Komplexität nimmt zu

Die neuen „Leitplanken“ im AM-NOG, Regelungen des GKV-FinStabG (Kombinationsabschlag und rückwirkender Erstattungsbetrag) sowie Vorgaben aus dem ALBVVG (Aufhebung von Rabattverträgen für Kinderarzneimittel, Berücksichtigung von EU-Produktion bei Vergabeverfahren zu Antibiotika) haben die Komplexität im Arzneimittelmanagement noch mal deutlich anwachsen lassen. Die Interdependenzen sind kaum noch zu überblicken. Umso wichtiger wird es, gemeinsam mit den GWQ-Kund:innen Lösungsstrategien für diese komplexen Herausforderungen zu entwickeln.

Auch zukünftig wird es weitere neue bzw. weiterentwickelte Produkte und Leistungen im Bereich Arzneimittel geben. Dabei spielen datengestützte Analysen und die Orientierung an den Bedürfnissen von Patient:innen eine zunehmende Rolle.

Mit Blick auf echte patientenrelevante Vorteile in der Arzneimitteltherapie entwickelt die GWQ eine erste eigene App zur Medikationsbegleitung. Die App wird die Medikamenteneinnahme für Patient:innen erleichtern sowie Hinweise zu zuzahlungsfreien Alternativen und hilfreiche Einnahmehinweise geben. Der Start der App erfolgt im Frühjahr 2024.

Darüber hinaus wird eine neue Vertragsplattform vorbereitet, die das Beitrittsmanagement zu neuen Verträgen und die Übersicht zu bestehenden Verträgen für GWQ-Kund:innen vereinfacht.



Reha und Pflege

Wachsende Nachfrage und steigender Kostendruck

Die Entwicklungen im Bereich Reha und Pflege waren 2023 im Wesentlichen von erheblichen Kostensteigerungen geprägt. Auslöser waren vor allem inflationsbedingte Preissteigerungen sowie steigende Kosten im Zusammenhang mit einem wachsenden Personalmangel in diesem Bereich.

Auf der anderen Seite stand eine hohe zunehmende Nachfrage, die zu einer hohen Klinikauslastung und ansteigenden Wartezeiten für Reha-Plätze führte.

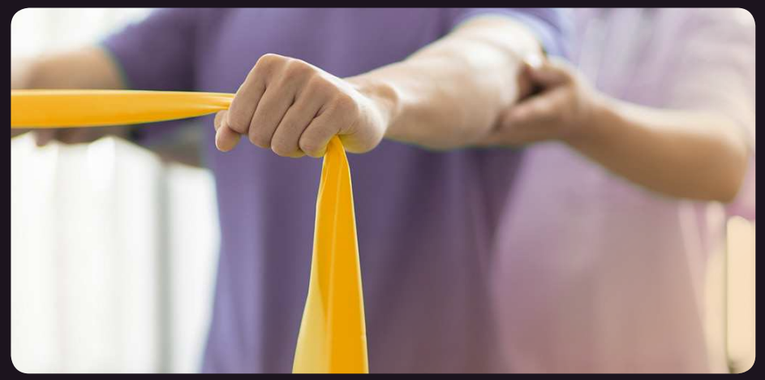
2023 nahmen 15 Krankenkassen mit über 3,4 Mio. Versicherten am Reha-Versorgungsprogramm der GWQ teil. Insgesamt wurden im GWQ-Netzwerk mehr als 8.000 Reha-Fälle in ca. 90 Kooperations-Kliniken behandelt. Es ist für die Folgejahre mit einer steigenden Tendenz zu rechnen.

3,4 Mio. Versicherte
(01.10.2023)

15 Krankenkassen
(01.10.2023)

Über die Reha-Verträge erhalten Versicherte zeitnah Zugang zu Einrichtungen, die sich anerkannten qualitativen Mindeststandards verpflichtet haben und zudem ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten.

Über 8.000 Reha-Fälle in ca. 90 Kooperations-kliniken
(01.10.2023)



Neu im Jahr 2024

Geprüfte Qualität und attraktive Konditionen

Mit der Nutzung des Reha-Angebotes der GWQ sichern sich Kundenkassen bundesweit Unterstützung bei allen Indikationen. Über die Reha-Verträge erhalten Versicherte auch Zugang zu stark nachgefragten Einrichtungen, die sich zu anerkannten qualitativen Mindeststandards verpflichtet haben und zudem ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. Die vereinbarten Qualitätsvorgaben der Verträge werden von der GWQ überwacht und die Ergebnisse vorliegender Qualitätsberichte in die Bewertung einbezogen. Neben zahlreichen weiteren Leistungen unterstützt die GWQ die Kundenkassen mit einem webbasierten Reha-Navigator bei der Suche nach der passenden Klinik für ihre Versicherten.

Attraktive Vergütungsvereinbarungen bei überprüfter hoher Qualität ist die Formel des GWQ-Angebotes.

In der Pflege ermöglicht die GWQ ihren Kundenkassen den Zugang zum „BKK Netzwerk Pflegeberatung“. Dies versetzt die Kassen in die Lage, bundesweit eine hochwertige, bedarfsgerechte und wirtschaftlich organisierte Pflegeberatung anzubieten. Die Kassen erhalten dabei günstigere Konditionen und mit der GWQ eine aktive Interessenvertreterin, die sich für Weiterentwicklungen des Angebots einsetzt, die Qualitätssicherung überwacht und die Positionen der Kassen vertritt.

Neue BKK-Reha-Datenbank

Die GWQ engagiert sich im Kompetenzteam Rehabilitation, in dem innerhalb des BKK-Systems die Zusammenarbeit ausgebaut werden soll.

In diesem Zusammenhang wird die GWQ im Jahr 2024 eine BKK-Reha-Datenbank entwickeln, in der alle Daten aus BKK-Verträgen mit Reha-Kliniken in einheitlich aufbereiteter Form digital zur Verfügung gestellt werden. Damit wird eine bisher nicht vorhandene Transparenz bei den Vertragsdaten im BKK-System mit vielseitigen Analysemöglichkeiten hergestellt.

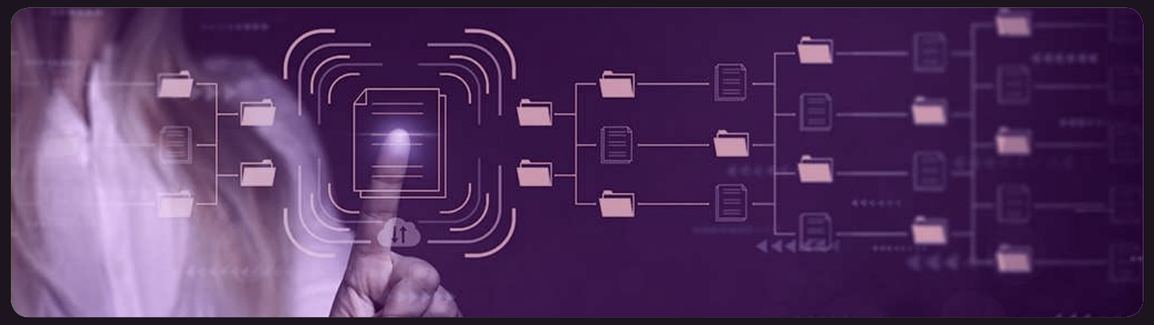
Verbesserte Nachsorge durch digitale Lösungen

Zur Verbesserung der patientenorientierten Nachsorge und Gesundheitskompetenz nach einem Klinikaufenthalt hat die GWQ ein Konzept für die „Digitale Reha-Nachsorge“ als Leistungsangebot für Rehabilitand:innen entwickelt. Ziel ist eine bedarfsgerechte Integration von Reha-Inhalten in den persönlichen Alltag zu Hause.

Intensive Kommunikation mit Kundenkassen und Reha-Kliniken

Nachdem die Kontrolle der Qualität der Leistungen von Reha-Kliniken während der Coronazeit erschwert war, hat die GWQ die Klinikbesuche im Jahr 2023 wieder aufgenommen.

Darüber hinaus forcierte die GWQ den Austausch mit Reha-Kundenkassen. Hierzu wurde u. a. ein jährlicher zweitägiger Qualitätszirkel eingeführt.



Expertise und Mindset sind entscheidende Faktoren.

Die Triebkräfte hinter dem Erfolg der GWQ

Die Leistungen und Erfolge in den einzelnen Geschäftsfeldern der GWQ basieren auf vielfältigen Faktoren. Im Rahmen der digitalen Transformation sind dies insbesondere die Bereiche Datenanalytik und Informationsmanagement. Ganz entscheidend sind aber vor allem die Menschen, die die komplexen Themen mit ihrer Expertise und ihrem Mindset im Sinne der GWQ-Kund:innen und deren Versicherten vorantreiben. Insofern sind die Bereiche Human Resources (HR) und Personalentwicklung essenziell für den Erfolg der GWQ. Hinzu kommen neue Aspekte wie das Thema Nachhaltigkeit, die in unserer Welt eine immer größere Rolle spielen und in allen Unternehmensbereichen berücksichtigt werden müssen. Im folgenden Abschnitt werden einige Leistungen, die diese Bereiche im Jahr 2023 erbracht haben, skizziert.

Datenanalytik

Mit dem im Dezember 2023 beschlossenen Gesundheitsdatennutzungsgesetz (Inkrafttreten März 2024) haben Krankenkassen einen erweiterten Rechtsrahmen zur Datennutzung und Versichertenansprache bei individuellen Gesundheitsrisiken bekommen. Datenanalytik wird in der Folge eine weiterhin wachsende Bedeutung für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung erhalten.

Mit der Gründung des eigenen interdisziplinären Health Data Lab hat die GWQ bereits 2022 die richtigen Weichen für die datengestützte Entwicklung von Versorgungsangeboten und Versorgungsprozessen gestellt. Inzwischen ist die Expertise des GWQ Health Data Lab stark gefragt.

Die Expert:innen des Health Data Lab waren 2023 bei wichtigen Kongressen, Tagungen und Workshops als Referent:innen sowie als Teilnehmende in Paneldiskussionen und Sessions präsent. Das Netzwerk zu aussichtsreichen Kooperationspartner:innen, Startups sowie relevanten Plattformen und Playern wächst ständig.

Fakten- und evidenzbasiert zu einer verbesserten Versorgung

Mit der Durchführung von Analysen unterstützt das Team des Health Data Lab sämtliche Geschäftsfelder der GWQ. Dabei fließen die Bedürfnisse für datenbasierte Erkenntnisse der Kundenkassen mit ein.

Insbesondere wurden die Arzneimittelanalytik (Therapievergleiche, Kosten-Nutzwert-Vergleiche, Verordnungsmanagement, Rabattvertragsanalytik etc.) und die Versorgungsanalytik (Weiterentwicklung gesundheitsökonomischer Simulationen und Evaluationen von Versorgungslösungen, Abbildung Patient Journey, Prädiktionsmodelle zur Potenzialanalyse etc.) konsequent weiter ausgebaut.

Beispiele sind die Durchführung von Analysen zu Rabattverträgen im Arzneimittelmanagement zur Steigerung der Rabattvolumen sowie die Durchführung und Publikation der Impfanalyse zur Wirksamkeit des Hausarzt+ Vertrages im Bereich HzV.

Weiterentwicklung des anonymisierten Datenpools

Der anonymisierte Datenpool (aDP) aus fortlaufend aktualisierten Daten von teilnehmenden Krankenkassen umfasst inzwischen die anonymisierten Daten von mehr als sechs Millionen Versicherten und wird ständig weiterentwickelt. Er bildet die Basis für die Durchführung zahlreicher Analytikprojekte und Studien. 2023 war er beispielsweise die Grundlage einer Studie zu ökonomischen Folgekosten pandemiebedingter psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen.

Versorgungsdaten für Projekte und Forschungsfragen

Im Rahmen einer 2023 gestarteten Kooperation mit Honic untersucht die GWQ u. a. Forschungsfragen von Forschungseinrichtungen, die eine Verbesserung der Versorgung von gesetzlich Versicherten zum Ziel haben. Die DSGVO-konforme Plattform von Honic liefert dazu umfangreiche Labordaten aus der ambulanten Versorgung. Die GWQ ermöglicht beispielsweise die Integration von Informationen rund um Arzneimittelverordnungen, die ambulante Versorgung und Krankenhausaufenthalte.

Durch die Zusammenführung der Daten sollen verbesserte Analysemöglichkeiten für die Krankenkassen und die Forschenden erreicht werden.

Scientific Advisory Board gegründet

Zur Sicherung eines intensiven Wissenstransfers hat das GWQ Health Data Lab 2023 ein Scientific Advisory Board mit Expert:innen aus den Bereichen Gesundheitspolitik, Gesundheitsökonomie, Pharma-Management, Ökonometrie und Machine Learning / KI etabliert. Im engen Austausch mit den beteiligten Professor:innen und ihren Teams führt das GWQ Health Data Lab gemeinsame Analyseprojekte durch. Im Fokus stehen die Erarbeitung gemeinsamer (strategischer) Themenschwerpunkte,

die Abstimmung gemeinsamer Forschungsanträge sowie die Nutzung von Synergien hinsichtlich Methoden-Know-how und praktischen Anwendungen.

Neue Wege der Datennutzung und Geschäftsmodelle

Durch die systematische Auswertung verfügbarer versorgungsnaher „Real World“-Daten mit modernen Analyse- und Data-Mining-Werkzeugen können Über-, Unter- sowie Fehlversorgungen erkannt werden. Durch das Gesundheitsdatennutzungsgesetz entsteht ab 2024 ein erweiterter Rechtsrahmen zur Datennutzung bis hin zur Versichertenansprache bei individuellen Gesundheitsrisiken. Daraus ergeben sich neue Chancen für die GWQ. Im Fokus stehen dabei Leistungen hinsichtlich der Transparenz von Qualität und Wirtschaftlichkeit der Versorgung und der Leistungserbringer:innen, im Bereich der Kommunikation und Beratung von Versicherten sowie zur datengestützten Entwicklung von Versorgungsprogrammen und Versorgungsprozessen. Hierzu wurde eine neue Datennutzungsstrategie mit möglichen Geschäftsmodellen für die Zukunft entwickelt.

Die KEYFACTS des anonymisierten Datenpools

Der anonymisierte Datenpool (aDP) der GWQ umfasst mehr als 6,3 Millionen Versicherte mit Datensätzen zu mehr als 475 Millionen Fällen von 19 Betriebs- und Innungskrankenkassen aus den Jahren 2010 bis 2023. Der aDP ist vollständig anonymisiert und lässt keine Rückschlüsse auf einzelne Versicherte, Leistungserbringer:innen oder Krankenhäuser zu. Der aDP wird regelmäßig um weitere Datenjahre aktualisiert.

Der aDP enthält Informationen zu soziodemografischen Daten der Versicherten wie Altersgruppen, Geschlecht, KV-Region oder Versichertenstatus. Im Bereich der Arzneimittelverordnungen stehen vielfältige Informationen wie Pharmazentralnummer oder Kosten zur Verfügung. Im Bereich der ambulanten Versorgung können Informationen zu Diagnosen, Leistungen, Fachgruppe der behandelnden Ärzt:innen und Kosten ausgewertet werden. Für die stationäre und ambulante Krankenhausbehandlung stehen unter anderem Informationen zu Diagnosen oder DRGs zur Verfügung. Darüber hinaus sind Informationen zu Heil- und Hilfsmitteln verfügbar.

Etablierung eines Scientific Advisory Boards zur Sicherung eines intensiven Wissenstransfers

Informationsmanagement

Versorgung durch Daten- und Methodenverständnis verbessern

2023 wurde die notwendige IT-Architektur für die Datenanalytik ausgeweitet. Schwerpunktthemen wie Machine Learning (ML) und Machine Learning Operations (MLOps) wurden vertieft. Dadurch ist die GWQ mittlerweile über Standardverfahren in der Lage, neue ML-Modelle über die Entwicklung zum Test und später dann in die Produktion zu übernehmen.

Darüber hinaus wurde die Datendemokratisierung vorangetrieben. D. h. Datenanalytik findet nun nicht mehr nur in den IT-affinen Fachbereichen statt. Mit dem Roll-out von Metabase als Self-Service-Analytics-Tool Ende 2023 ist Datenanalyse und -nutzung an den Stellen einsetzbar, wo sie direkt benötigt wird.

Cyber-Sicherheit gesteigert

2023 war von Cyber-Security-Themen geprägt. Insbesondere partnernahe Cyber-Angriffe auf Kundenkassen und den Dienstleister BITMARCK haben die Sensibilität für dieses Thema massiv verstärkt. Nach intensiver konzeptioneller Arbeit wurde das Absicherungsniveau für den Bereich Datenanalytik weiter erhöht.

Mit dem Ausbau der IT-Infrastruktur wurde zudem im Bereich Entwicklung und Test ein Meilenstein für eine Zero-Trust-Architektur gelegt.

Verbesserter Service für Kundenkassen

Die Wettbewerbsfähigkeit von Krankenkassen hängt heute in großem Maße von aktuellen und schnell zugänglichen Gesundheitsdaten ab. Dementsprechend hat die GWQ neue digitale Dashboards für eine schnellere Aufbereitung von Kennzahlen und ein vereinfachtes Berichtswesen entwickelt. Dank der dynamischen Struktur der neuen Kunden-Dashboards können GWQ-Kundenkassen nahezu in Echtzeit auf aktualisierte Daten zugreifen und diese analysieren, wobei Veränderungen beim Reload sofort berücksichtigt werden. Die Dashboards stehen für die Themenfelder Arzneimittel, Hilfsmittel, HzV, Reha und Versorgung zur Verfügung.

Das Serviceangebot vereinfacht zudem ein intuitives Erfassen der eigenen Kundendaten in den ausgewählten Themenfeldern. Insgesamt wird dadurch die Transparenz in Bezug auf eigene Daten sowie die Möglichkeit zur Verdichtung der Daten gesteigert.

Weiterentwicklungen und neue Leistungen

Für die GWQ-Kundenkassen wird das Kunden-Dashboard um neue Dashboards erweitert. In der nächsten Ausbaustufe werden die GWQ-Kundenkassen die Möglichkeit erhalten, Daten zu bewerten, mit Benchmarks zu vergleichen und in verschiedene Kontexte einzuordnen. Zur optimalen Nutzung sind in der letzten Ausbaustufe konkrete Handlungsempfehlungen für die GWQ-Kundenkassen vorgesehen.

Nachhaltigkeit

Ein starkes Zeichen für Klima und Umwelt

In einer zunehmend vom Klimawandel bedrohten Welt hat die GWQ Anfang 2023 die neue, dem Vorstand zugeordnete Stabsstelle „Expert Sustainability“ geschaffen. Dadurch soll das Thema Nachhaltigkeit verantwortungsbewusst intern wie extern weiter etabliert und ausgebaut werden.

Zu den Aufgaben zählten zunächst der Aufbau eines Nachhaltigkeitsmanagements für die GWQ sowie der Ausbau und die Strukturierung bisheriger Initiativen. Nach einem internen Nachhaltigkeitscheck wurden eine Nachhaltigkeitsstrategie und Maßnahmen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Senkung des ökologischen Fußabdrucks entwickelt.

„Green Pioneers“ – Ideen für mehr Nachhaltigkeit

Interessierte Mitarbeitende der GWQ haben dazu u. a. im Sommer 2023 an einem internen Nachhaltigkeits-Workshop teilgenommen. Neben relevanten Infos rund um Nachhaltigkeit konnten sich alle „Green Pioneers“ aktiv einbringen. Der Fokus lag auf der Bewertung und Gestaltung des individuellen Verhaltens.

In einem zweiten Teil wurde geprüft, was die GWQ in Bezug auf Nachhaltigkeit als innovatives Dienstleistungsunternehmen für Krankenkassen tun kann. Die entwickelten Ideen sind beispielsweise in weitere Workshops zum Leistungsangebot eingeflossen.

Unterstützung für Klimawandelresilienz

Eine erste Maßnahme ist die Partnerschaft mit der Initiative „Nachhaltige Praxis“ des aQua-Instituts zum Thema Klimawandelresilienz in der ambulanten Versorgung. Ziel der Initiative ist es, Einrichtungen der ambulanten Versorgung fit für die Herausforderungen des Klimawandels zu machen.

Der Ansatz zeigt, dass sich Nachhaltigkeit auch ökonomisch auszahlen kann. Etwa wenn Ressourcen schonend genutzt und Prozesse optimiert werden. Für Arztpraxen kann daraus auch ein Innovationsbeschleuniger werden.

Nachhaltigkeit bei Arzneimittelverträgen

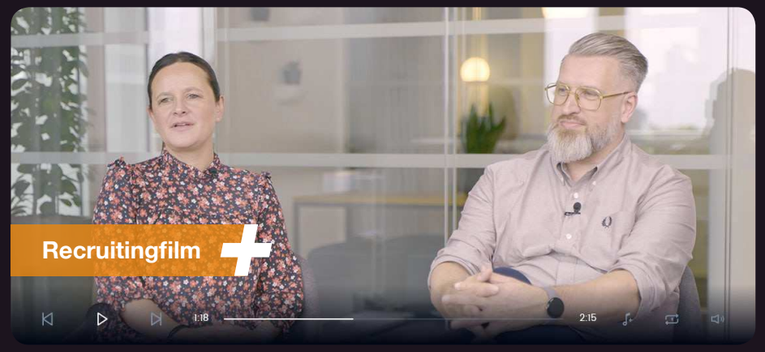
Auf dem Weg zu neuen zukunftsfähigen nachhaltigen Lösungen startete die GWQ 2023 zudem eine Kooperation mit Expert:innen aus Krankenkassen und Pharmaindustrie sowie mit Vergaberechtler:innen. Das Ziel ist es, gemeinsam Stellschrauben zu finden, die langfristig einen echten Benefit für die Umwelt generieren und helfen, Ressourcen zu schonen.

Expert:innen der GWQ sowie der pharmazeutischen und chemischen Industrie diskutierten dazu unter anderem beim dritten 5-HT Innovators Club, wie Nachhaltigkeitsaspekte in öffentlichen Ausschreibungen von Arzneimittelrabattverträgen Beachtung finden könnten.

Arzneimittel-Ausschreibung mit Nachhaltigkeitskriterien

Gemeinsam mit Betriebs- und Innungskrankenkassen wurde die erste Generika-Ausschreibung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien vorbereitet.

Human Relations



Erfolgsfaktor Mensch

Die komplexen Aufgaben und Herausforderungen der GWQ als innovatives Dienstleistungsunternehmen für gesetzliche Krankenkassen erfordern vielfach spezifisches Fachwissen. Konsequent ist die GWQ als Expert:innenorganisation mit einem hohen Prozentsatz akademisch ausgebildeter Mitarbeitenden aufgestellt.

Als mittelständisches Unternehmen mit über 100 Mitarbeitenden steht die GWQ dabei im Wettbewerb mit vielen Playern in der Gesundheitsbranche und Wirtschaft insgesamt. Die Gewinnung und Weiterentwicklung exzellenter Fachleute ist von zentraler Bedeutung für den Erfolg.

NewGWQ – Neue Organisationsstruktur

Im Jahr 2023 wurde das Unternehmen restrukturiert und im Rahmen der „NewGWQ“ neu organisiert. Human Relations (HR) wurde als Business Unit auf Geschäftsleitungsebene angesiedelt.

Zudem wurde ein neues Board-System für eine effektivere Arbeitsweise eingeführt. Die einzelnen Teamleads können im Rahmen ihres Verantwortungs- und Kompetenzbereichs aussichtsreiche Themen und innovative Ideen nun eigenständiger entwickeln und verfolgen. Gleichzeitig wird mit einem im Jahr 2023 neuentwickelten Fach- und Führungskarrieremodell die individuelle Weiterentwicklung jedes Einzelnen noch stärker gefördert. Darüber hinaus wurden weitere Maßnahmen umgesetzt, um die Bekanntheit und Attraktivität der GWQ als Arbeitgeberin zu steigern. Im Folgenden sind einige Beispiele aufgeführt.

Employer Branding

Im Wettbewerb um exzellente Mitarbeiter:innen sind viele Faktoren entscheidend. Einer dieser Faktoren ist die Employer Brand. Insgesamt ist das Unternehmen gegenüber den äußeren Rahmenbedingungen gut aufgestellt. Zur weiteren Stärkung der Position der GWQ im Markt wurden 2023 ein neuer Recruiting– und Imagefilm sowie eine neue Karriere-Website gelauncht. Regelmäßige Zielgruppenkommunikation auf Social-Media-Kanälen sorgt für weitere Sichtbarkeit. Dabei werden neben den Karrieremöglichkeiten die offene Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien sowie der Work-Life-Integrationsansatz der GWQ mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, Homeoffice und vielen weiteren attraktiven Rahmenbedingungen präsentiert.

Personalentwicklung

Die gesamte Employee Journey wird aktiv begleitet. Ein offensiver Onboarding-Prozess sorgt von Beginn an für eine positive Employee Experience. Mitarbeiter:innen-Umfragen und regelmäßige „Staff News“ flankieren die Integration. Das 2023 entwickelte Karrieremodell für Fach- und Führungskräfte macht zudem die Perspektiven für die persönliche Weiterentwicklung bei der GWQ transparent und planbar.

Stabile Entwicklung der GWQ-Kunden- und Aktionärskassen

→ 75

Das Geschäftsjahr im Rückblick

Quellen:
Staatsdefizit geht im Jahr 2023 leicht auf 87,4 Milliarden Euro zurück - Statistisches Bundesamt (destatis.de)
Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschland bis 2023 | Statista
Vorläufige Finanzergebnisse der GKV für das Jahr 2023 | BMG (bundesgesundheitsministerium.de)
Vorläufige Finanzergebnisse der GKV für das Jahr 2022 | BMG (bundesgesundheitsministerium.de)
Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2023 um 0,3 % gesunken (destatis.de)
Gesundheitsdatennutzungsgesetz (GDNG) | BMG (bundesgesundheitsministerium.de)

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Erhoffte Regeneration der Wirtschaft noch nicht erreicht

Die wirtschaftliche Leistung Deutschlands ist 2023 nominal auf rund 4,12 Bill. Euro (Vorjahr ca. 3,87 Bill. Euro) gestiegen. Inflationsbedingt sank das reale preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) jedoch gegenüber 2022 um 0,3 Prozent. Mit 45,9 Mio. Erwerbstätigen (Vorjahr 45,6 Mio.) waren im Jahresdurchschnitt 2023 so viele Menschen in Deutschland erwerbstätig wie noch nie. Das Finanzierungsdefizit des Staates sank 2023 um 9,5 Mrd. Euro auf 87,4 Mrd. Euro (Vorjahr 96,6 Mrd. Euro).

Die Einnahmen der 96 gesetzlichen Krankenkassen betrugen 2023 nach vorläufigen Finanzergebnissen 304,4 Mrd. Euro. Bei einem Anstieg der Versichertenzahlen von 0,9 Prozent stiegen die Ausgaben um 5,0 Prozent (Vorjahr 0,5 Prozent bzw. 4,4 Prozent) auf 306,2 Mrd. Euro (Vorjahr 288,9 Mrd. Euro). Der Ausgabenüberschuss in Höhe von rund 1,9 Mrd. Euro ist u. a. eine Folge des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes. Demnach waren im Jahr 2023 insgesamt 2,5 Mrd. Euro aus den Finanzreserven der Krankenkassen an den Gesundheitsfonds abzuführen. Die Finanzreserven der Krankenkassen betrugen Ende Dezember 8,4 Mrd. Euro bzw. rund 0,3 Monatsausgaben und entsprachen damit dem Eineinhalbfachen der gesetzlich vorgesehenen Mindestreserve von 0,2 Monatsausgaben. Der Gesundheitsfonds verzeichnete im Jahr 2023 ein zu erwartendes Defizit in Höhe von 3,3 Mrd. Euro (Vorjahr +4,3 Mrd. Euro). Der durchschnittlich von den Krankenkassen erhobene Zusatzbeitragssatz lag zum Jahresende 2023 bei 1,51 Prozent.

Entwicklung der GWQ ServicePlus AG

Umsatz und Auftragsentwicklung

Der Umsatz stieg um 13,9 Prozent auf T€ 15.028 (Vorjahr: 4,9 Prozent bzw. T€ 13.193). Eine weitere Kundenkasse hat GWQ-eigene Aktien erworben. Zum 31.12.2023 hielten damit 34 Krankenkassen (Vorjahr 33) Aktien der GWQ. Zudem konnte eine neue Krankenkasse als Kundin gewonnen werden. Insgesamt vertritt die GWQ 75 Kunden- und Aktionärskassen mit 24.499.900 Versicherten (Vorjahr: 24,43 Mio.).

Investitionen

2023 wurden Investitionen in Höhe von T€ 534 (Vorjahr: T€ 1.195) getätigt. Die Investitionen entfallen insbesondere auf IT-Zugänge sowie auf Büroausstattung.

Personal und Sozialbereich

Zum 31.12.2023 waren 108 Mitarbeiter:innen (Vorjahr: 103) dauerhaft bei der GWQ ServicePlus AG beschäftigt.

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die GWQ ServicePlus AG konnte das Geschäftsjahr wirtschaftlich erfolgreich beenden und das Unternehmen im Sinne der Gesamtstrategie weiterentwickeln. Dabei konnten die Kerngeschäftsfelder beispielsweise durch die erfolgreiche Neukundengewinnung in den Geschäftsfeldern Arzneimittelmanagement, Rehabilitation und HzV weiter ausgebaut werden.

Zudem wurde das Unternehmen restrukturiert und im Rahmen der „NewGWQ“ neu organisiert. Durch neue Kooperationen konnte u. a. das Produktportfolio im digitalen Segment erweitert werden.

Darstellung der Lage

Vermögenslage

Zum 31. Dezember 2023 weist die GWQ ServicePlus AG eine Bilanzsumme von T€ 9.320 (Vorjahr: T€ 8.313) aus. Neben einer geringfügigen Steigerung im Anlagevermögen (2023: T€ 1.356; Vorjahr: T€ 1.346) sind auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (2023: T€ 3.089; 2022: T€ 2.322) sowie die sonstigen Vermögensgegenstände (2023: T€ 115; 2022: T€ 20) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Das Eigenkapital ist um rund T€ 434 auf T€ 6.198 (Vorjahr: T€ 5.765) gestiegen. Rückstellungen erhöhten sich um T€ 176 (2023: 1.588; 2022: 1.411 T€), Verbindlichkeiten um T€ 397 (2023: T€ 1.534; 2022: T€ 1.137).

Finanzlage

Zum Bilanzstichtag konnten liquide Mittel in Höhe von T€ 4.044 (Vorjahr: T€ 4.104) ausgewiesen werden. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden Mittelzuflüsse in Höhe von T€ 1.083 generiert. Mittelabflüsse ergaben sich aus Investitionstätigkeiten (T€ 437) und Dividendenzahlung für 2022 (T€ 711). Die finanzielle Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 war wie auch in den Vorjahren ausreichend gesichert. Die Gesellschaft finanziert sich ausschließlich aus eigenen Mitteln.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse betrugen T€ 15.028 (Vorjahr: T€ 13.193). Diesen standen Materialaufwendungen für bezogene Leistungen von T€ 2.595 (Vorjahr: T€ 2.564), Personalaufwand von T€ 8.397 (Vorjahr: T€ 7.669), Abschreibungen von T€ 426 (Vorjahr T€ 343) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen von T€ 2.490 (Vorjahr: T€ 2.341) gegenüber. Das Ergebnis vor Steuern betrug T€ 1.679 (Vorjahr: T€ 674). Unter Berücksichtigung des sich daraus ergebenden Steueraufwandes für das Berichtsjahr von T€ 539 (Vorjahr: T€ 222) ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 1.139 (Vorjahr: T€ 451).

Zusammenfassende Beurteilung

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts stellt sich die GWQ ServicePlus AG als erfolgreiches Unternehmen dar. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist sehr gut. Das Unternehmen hat sich im Geschäftsjahr 2023 planmäßig entwickelt.

Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken

Die GWQ sieht sich künftig als noch stärkeren Partner für innovative, digitale und datenanalytische Angebote. Das Ziel ist, die Gesundheitsversorgung patientenorientiert und faktenbasiert weiter zu verbessern. Hierbei sollen im Geschäftsjahr 2024 weitere neue digitale Geschäftsmodelle geschaffen sowie der Fokus auf E-Health und hybride Versorgungsangebote verstärkt werden. Das Anfang 2024 beschlossene Gesundheitsdatennutzungsgesetz bietet Chancen, um das Angebot des Health Data Lab zu erweitern sowie Kundenkassen neue Möglichkeiten und Erkenntnisse für die Versorgung ihrer Versicherten anzubieten.

Die Weiterentwicklung der Kerngeschäftsfelder der GWQ und die Erschließung neuer Geschäftsmodelle soll auch 2024 dazu dienen, neue Aktionär:innen und Kund:innen von dem Angebot der GWQ zu überzeugen.

Trotz den allgegenwärtigen inflationsbedingten Kostensteigerungen rechnet die GWQ für 2024 mit einem positiven Geschäftsergebnis.

Wesentliche Risiken können sich insbesondere durch veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen sowie durch den anhaltenden Trend zur Konzentration von Krankenkassen ergeben. Die finanzielle Situation der gesetzlichen Krankenkassen wird sich voraussichtlich aufgrund der Vielzahl bereits verabschiedeter finanzwirksamer Gesetze weiter verschlechtern. Dieser Effekt wird weiterhin durch die nachlassende Wirtschaftsleistung und eine höhere Inflationsrate verstärkt.

Gesamtwirtschaftlich steht insbesondere die Inflationsentwicklung im Fokus der Risikobetrachtung. So zeigte sich die Inflationsrate zwar für das Jahr 2023 mit 5,9 Prozent als rückläufig, aber dennoch auf einem hohen Niveau. Gründe sind weiterhin steigende Produktionskosten und gestörte Lieferketten. Da die GWQ darauf angewiesen ist, für sich sowie für ihre Gesellschafter:innen und Kund:innen Fremdleistungen einzukaufen, ist sie von Preissteigerungen direkt betroffen.

Geopolitisch stellen der anhaltende russische Angriffskrieg gegen die Ukraine sowie weitere Konflikte ein unspezifisches Gesamtrisiko für die Gesellschaft dar. Zudem zeigt sich, dass Deutschland auch im Gesundheitssektor, insbesondere im Arzneimittelmarkt, von Ländern wie China und Indien abhängig ist.

Das Risikomanagementsystem der GWQ ist darauf ausgerichtet, sich verändernde gesetzliche Rahmenbedingungen und Marktveränderungen frühzeitig zu erkennen, um entsprechend darauf reagieren zu können.

Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

Risikomanagement

Regelmäßige Projektbesprechungen und Team-Meetings gewährleisten einen kontrollierten und planmäßigen Arbeitsablauf. Durch das laufende Controlling und Reporting von Projekt-, Zeit- und Finanzplänen kann frühzeitig eventuell auftretenden Problemen entgegengewirkt werden. In der GWQ wurden bereits für nahezu alle Prozesse ein Qualitäts- und ein Risikomanagement implementiert. Diese sind im Jahr 2023 weiter optimiert worden.

Bilanz der GWQ zum 31.12.2023

Aktiva

			Stand (€) 31.12.2023	Stand (€) 31.12.2022
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. EDV-Programme	2.850,00			21.324,00
2. Geleistete Anzahlungen	57.797,50			57.797,50
		60.647,50		79.121,50
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.276.757,00			891.633,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.347,10			375.034,00
		1.283.104,10		1.266.667,00
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		12.500,00		0,00
			1.356.251,60	1.345.788,50
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.088.918,26			2.322.825,67
2. Sonstige Vermögensstände	114.838,51			19.614,42
		3.203.756,77		2.342.440,09
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstitutionen		4.043.594,25		4.104.527,97
			7.247.351,02	6.446.968,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
			715.520,46	520.191,00
			9.319.123,08	8.312.947,56

Passiva

			Stand (€) 31.12.2023	Stand (€) 31.12.2022
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital				
1. Gezeichnetes Kapital	356.743,00			356.743,00
2. Eigene Anteile	– 744,00			– 994,00
		355.999,00		355.749,00
II. Kapitalrücklage		1.311.735,00		1.306.485,00
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklagen	33.534,30			33.534,30
2. Andere Gewinnrücklagen	2.666.465,70			2.666.465,70
		2.700.000,00		2.700.000,00
IV. Bilanzgewinn		1.830.406,19		1.402.870,02
			6.198.140,19	5.765.104,02
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		274.343.85		84.712,83
2. Sonstige Rückstellungen		1.313.306,40		1.326.077,93
			1.587.650,25	1.410.790,76
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		470.020,97		379.733,24
2. Sonstige Verbindlichkeiten		1.063.311,67		757.319,54
davon aus Steuern: €1.031.203,40 (Vorjahr: 661.345,58)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: €31.299,33 (Vorjahr: 24.858,26)				
			1.533.332,64	1.137.052,78
			9.319.123,08	8.312.947,56

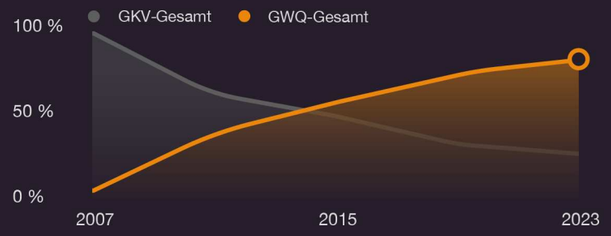
Entwicklung der Geschäftsfelder

Große Mehrzahl der Kassen vertraut der GWQ

- GKV-Gesamt
- GWQ-Gesamt

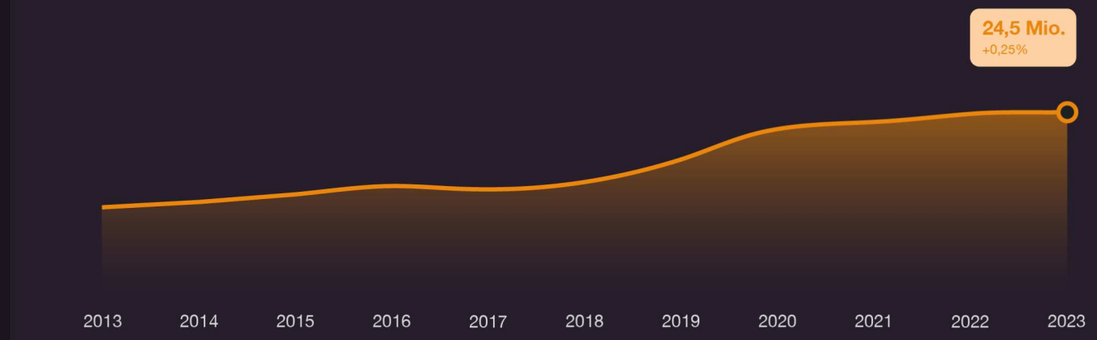
2023	**78%**
2019	72%
2015	55%
2011	38%

Positive Entwicklung des GWQ-Marktanteils

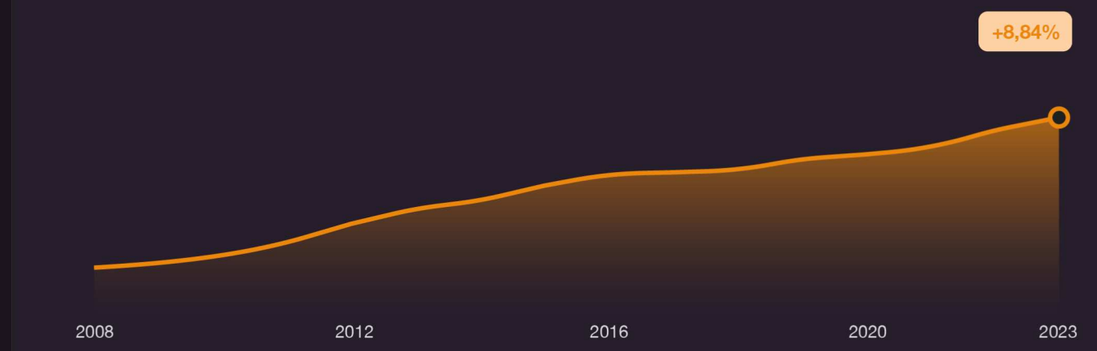


GWQ-Produkte stehen immer mehr Versicherten zur Verfügung

- Versicherte in Mio.
  GWQ-Gesamt



Rabatterlöse für GWQ-Kassen auch im 14. Jahr wieder gestiegen



GWQ-Marktanteil stabil auf hohem Niveau

Die Mehrzahl der gesetzlichen Krankenkassen gehört zum langjährigen Kundenstamm der GWQ. Zahlreiche Neubeitritte zu GWQ-Verträgen belegen die hohe Akzeptanz der GWQ-Leistungen in den Kerngeschäftsfelder Health Care, Arzneimittelmanagement, Hilfsmittelmanagement, Hausarztzentrierte Versorgung und Reha.

Eine wachsende Zahl der GWQ-Kundenkassen entscheidet sich zudem für den Schritt in den Kreis der Aktionär:innen. Im Geschäftsjahr 2023 hat mit der VIACTIV Krankenkasse eine weitere Kundenkasse GWQ-Aktien erworben. Die VIACTIV Krankenkasse gehört mit über 700.000 Versicherten und über 100.000 Firmenkund:innen zu den größten Krankenkassen in Deutschland. Zum 31.12.2023 hielten damit 34 Krankenkassen Aktien der GWQ (Vorjahr: 33). Insgesamt vertritt die GWQ 75 Kunden- und Aktionärskassen mit 24.499.900 Versicherten (Vorjahr: 24,43 Mio.).

Rabatterlöse für GWQ-Kassen erneut gestiegen

Das GWQ-Arzneimittelteam hat 2023 wieder zahlreiche Rabattverträge abgeschlossen. Kontinuierlich monitoriert und optimiert das Team Verträge und Konditionen für die GWQ-Kund:innen. Neben den dadurch erzielten Kosteneinsparungen unterstützen u. a. die mit Rabattverträgen verbundenen Abnahmegarantien auch die Planbarkeit und Lieferfähigkeit der Industrie und somit die Versorgungssicherheit. Die exzellenten Leistungen des Arzneimittelmanagements finden ihren deutlichsten Ausdruck in den erneut gestiegenen Rabatterlösen.

Unsere Aktionäre

Partnerschaftliches Netzwerk mit Mehrwert

Anteilseigner:innen traditioneller Aktiengesellschaften profitieren in erster Linie von einer Maximierung der Gewinne. Aktionär:innen der GWQ ServicePlus AG sind hingegen nicht nur Investor:innen, sondern erhalten vor allem zusätzliche Mehrwerte und Wettbewerbsvorteile. Dank ihrer starken Marktposition kann die GWQ zudem vorteilhaftere Versorgungs- und Lieferantenverträge abschließen.

Zur Steigerung ihrer Wettbewerbsvorteile sind Aktionär:innen der GWQ aktiv in die Festlegung der Unternehmensziele sowie die Entwicklung von Lösungen involviert. Als Kund:innen formulieren sie ihre Erwartungen. Als engagierte Gesellschafter:innen tragen sie zur Realisierung dieser Erwartungen bei. Sämtliche Unternehmensstrukturen und -prozesse sind auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ausgerichtet. Dies spiegelt sich u. a. in einer engen Kommunikation zwischen Vorstand und Aufsichtsrat wider. Ebenso sind Fachexpert:innen der Aktionärskassen in die Planung, Entwicklung und Testung neuer Angebote eingebunden.

Alle gesetzlichen Krankenkassen, die ihre Expertise und ihre spezifischen Bedürfnisse in den Innovationsprozess einbringen wollen, sind als weitere Aktionär:innen willkommen. Das Ziel ist die Steigerung von Qualität und Effizienz in der Gesundheitsversorgung. Seit der Unternehmensgründung 2007 haben sich bereits 34 gesetzliche Krankenkassen für die Beteiligung an dieser nachhaltig erfolgreichen Aktionärsgemeinschaft entschieden. Tendenz steigend.

Aktionärsübersicht

- Audi BKK
- BAHN-BKK
- BERGISCHE KRANKENKASSE
- Bertelsmann BKK
- Betriebskrankenkasse EWE
- BIG direkt gesund
- BKK Akzo Nobel Bayern
- BKK B. Braun Aesculap
- BKK Deutsche Bank AG
- BKK Diakonie
- BKK Faber-Castell & Partner
- BKK firmus
- BKK Groz-Beckert
- bkk melitta hmr
- BKK Schwarzwald-Baar-Heuberg
- BKK Voralb HELLER * INDEX * LEUZE
- BMW BKK
- DAK-Gesundheit
- Heimat BKK
- IKK Brandenburg und Berlin
- IKK gesund plus
- IKK Südwest
- Koenig & Bauer BKK
- Krones BKK
- Mercedes-Benz BKK (vormals Daimler BKK)
- Merck BKK
- Mobil Krankenkasse
- Salus BKK
- SBK Siemens-Betriebskrankenkasse
- SECURVITA BKK
- SKD BKK
- Südzucker BKK
- VIACTIV Krankenkasse
- vivida bkk

Stand: 31.12.2023

Mitglieder des Aufsichtsrats der GWQ ServicePlus AG

Aufsichtsratsvorsitzende

Dr. Gertrud Demmler, Vorständin SBK Siemens-Betriebskrankenkasse

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Siegfried Gänsler, Vorstand vivida bkk

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrats

Ute Schrader, Vorständin Salus BKK

Gerhard Fuchs, Vorstandsvorsitzender Audi BKK

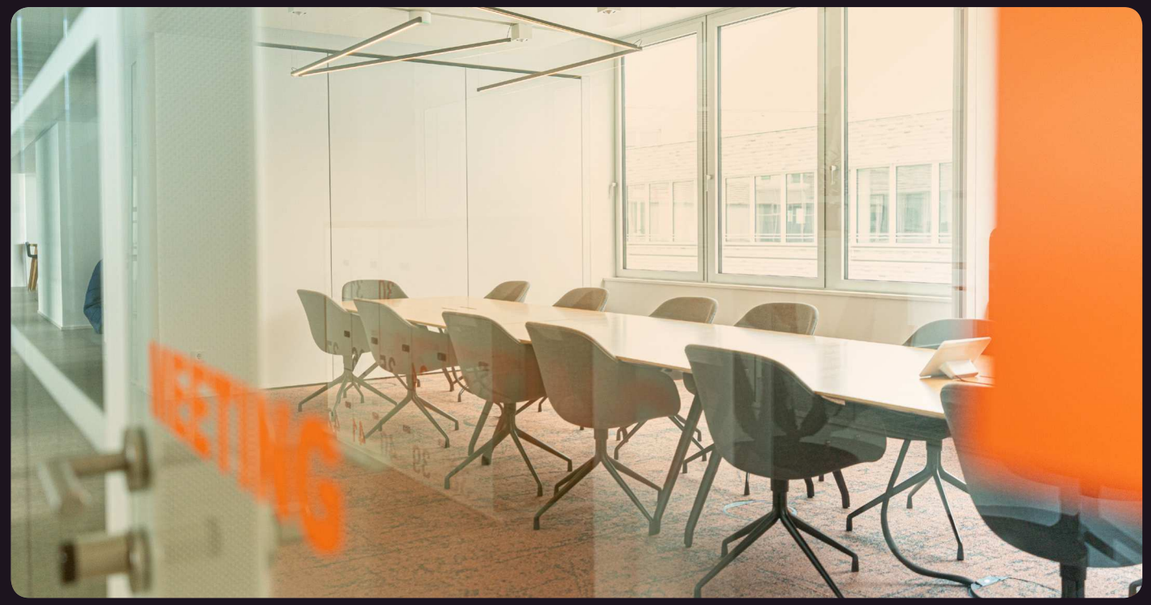
Thomas Johannwille, Vorstand Bertelsmann BKK

Gerhard Wargers, Vorstand BKK firmus (bis 21.06.2023)

Daniel Schilling, Vorstand IKK Südwest (ab 21.06.2023)

Toralf Speckhardt, Vorstand Mercedes-Benz BKK (ab 21.06.2023)

Stand: 31.12.2023



Schauen Sie sich auch unseren digitalen Geschäftsbericht online an.

gwq-geschaeftsbericht.de/2023

GWQ+
SERVICEPLUS AG

GWQ ServicePlus AG
Ria-Thiele-Straße 2a
40549 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 75 84 98 - 0
Fax: 0211 - 75 84 98 - 48

info@gwq-serviceplus.de
www.gwq-serviceplus.de